



Stadt Konstanz
Stabsstelle
Konstanz International

Aktivitätsbericht

Juli 2022 – Juni 2024

Stabsstelle Konstanz International

**KONSTANZ IST BUNT,
INTERNATIONAL UND
WELTOFFEN.**

Inhalt

Vorwort.....	4
I - SKI – Auftrag und Team.....	5
1-1 Der Auftrag	5
1-2 Das Team	5
1-2.1 Aktuelles Kernteam	5
1-2.2 Temporäre Zusatzkräfte.....	5
II - Allgemeine Verwaltung und Aufträge.....	7
II - 1 Geschäftsführung des Internationalen Forums.....	7
II - 2 Vom Internationalen Forum zum Internationalen Ausschuss	7
II - 3 Öffentliche Kampagne zur Neubesetzung des Internationalen Ausschusses	9
II - 2 Abwicklung von Zuschüssen und Förderung integrativer Projekte	10
II – 3 Interne und externe Aufträge.....	13
II – 3.1 Interne Aufträge	13
II - 3.2 Externe Aufträge	17
III - Leitung des Konzepts „Konstanz Internationale Stadt“.....	24
III – 1 Begleitung und Monitoring der Konzeptumsetzung	24
III – 2 Berichtserstattung und Fortschreibung	25
IV – Projektmanagement und Kommunikation	25
IV – 1.2 Newsletter Konstanz International	26
IV – 1.2 Integreat-App	26
IV - 2 Öffentlichkeitswirksame Projekte	27
IV – 2.1 Fotoausstellung „Chervona Kalina“	27
IV – 2.2 Konstanzer Biografiegespräche	28
IV – 2.4 Ausstellung Klimaflucht	29
IV – 2.5 Colourful Minds	30
IV – 2.6 REMARK- RefugeeMusicArtKonstanz	30
IV – 2.7 #weltoffenesKonstanz.....	32
IV – 2.8 „I want to believe“	32
IV – 2.9 Von/Einander/Kennen/Lernen (VEKL)	33
IV – 2.10 Frauen für Teilhabe in Konstanz	35
IV – 2.11 #GrundGesetzlichVereint	36
IV – 2.12 Geh wählen!.....	36
IV – 3 Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	37
IV – 3.1 AWOLI Afrika Festival	37
IV – 3.2 W-I-R für Demokratie, Zusammenhalt und friedliches Zusammenleben	38
IV – 3.3 All Nations Come Together.....	39
IV – 3.4 AusdruckArt – Was macht mich stark?	39
IV – 3.5 Wir sind mehrsprachig – Sprachliche Vielfalt in Konstanz erleben.....	40
IV – 3.6 Recht auf Selbstbestimmung – Neue Gesetze und Ihre Bedeutung für uns.....	40
IV – 3.7 Internationales Sommerfest	41
IV – 3.8 Interkulturelle Woche Konstanz 2023	42
IV – 3.9 Halt durch Musik: „Wie gemeinsames Singen und Musizieren uns stark macht in einer instabilen Welt“	44
IV – 3.10 All Nations Come Together	45
IV – 3.11 Mehrsprachigkeit im Vorschul- und Grundschulalter.....	45
IV – 3.12 Stimmen der Vielfalt	46
IV – 3.14 Kicken gegen Rassismus.....	47

V - Empowerment.....	48
V - 1 Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement in Konstanz (PeEK)	48
V - 2 Informationsveranstaltung Chancenaufenthaltsgesetz	49
V - 3 Fortbildung zur Betreuung und Begleitung von queeren Geflüchteten.....	49
V - 4 Grundschulung der Ehrenamtlichen SprachmittlerInnen.....	50
V - 5 Gründungsveranstaltung Interkulturelles Netzwerk Konstanz (INKO)	50
V - 6 „Come together“ - Förderung der psychischen Resilienz von Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften in Konstanz.....	51
V - 7 SMILE – Sprache als Medium zur Integration von Lebenswelten	51
V - 8 Schulungsangebot zu psychischen Erkrankungen in der Arbeit mit Geflüchteten	52
V - 10 Hand in Hand für eine gelungene Integration in Konstanz (kurz: „Hand in Hand“)	53
VI - Netzwerkarbeit	54
VI - 1 Austauschrunde SKI-Soziale Beratungsdienste.....	54
VI - 2 Netzwerk Konstanz Internationale Stadt (NKIS).....	55
VI - 3 Runder Tisch zur Begleitung von Flüchtlingen in Konstanz	55
VI - 4 Bündnis für Vielfalt – Beauftragte für Integration, Teilhabe und interkulturellen Zusammenhalt des Landkreises Konstanz (BüVi)	56
VI - 5 Bündnis Städte Sichere Häfen.....	57
VI - 6 Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)	57
VI - 7 Arbeitskreis psychosoziale Beratung von Geflüchteten	57
VI - 8 Vielfalt in der Verwaltung am Bodensee (VIVE)	58
VI - 9 Runder Tisch Jüdische Gedenktage und AG Antisemitismus	59
VII - Fazit und Ausblick	60
Abkürzungsverzeichnis	63

Vorwort

Konstanz ist eine kulturell vielfältige Stadt. Ihre Bevölkerung setzt sich aus Menschen aus 168 unterschiedlichen Bezugsländern zusammen.¹ Knapp 33 Prozent von ihnen hat eine internationale Biografie. Gemeinsam setzen sich die Stadtverwaltung und viele weitere Akteure, darunter zivilgesellschaftliche Organisationen, dafür ein, dass die kulturelle Vielfalt unserer Stadt als Bereicherung gelebt wird. Als zentraler Ansprechpartner für Themen rund um das inter- bzw. transkulturelle Zusammenleben, Integration und gleichberechtigte Teilhabe spielt die Stabsstelle Konstanz International (SKI) dabei eine zentrale Rolle. Der vorliegende Bericht blickt auf zentrale Aktivitäten der SKI im Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2024 zurück und knüpft somit an den ersten Aktivitätsbericht an.²

Die Aufgaben der SKI lassen sich in fünf zentrale Themenbereiche einordnen:

- Allgemeine Verwaltung und Aufträge
- Leitung des Projekts Konstanz Internationale Stadt
- Projektmanagement und Kommunikation
- Empowerment
- Netzwerkarbeit

Der Aktivitätsbericht ist entlang der genannten Themenbereiche strukturiert. Nach einer kurzen Vorstellung des SKI-Teams gehen die folgenden fünf Kapitel auf die genannten Bereiche ein. Zum Aufgabenfeld Allgemeine Verwaltung gehören neben der Bearbeitung von internen und externen Aufträgen die Geschäftsführung des Internationalen Forums sowie die Verwaltung von Zuschüssen. Insbesondere auf Aufträge mit öffentlichkeitswirksamem Charakter wird in diesem Kapitel eingegangen.

Ein zentrales Projekt bzw. eine zentrale Grundlage der SKI-Arbeit ist das Konzept Konstanz Internationale Stadt. Von Juli 2019 bis Herbst 2022 wurde das Konzept entwickelt und befindet sich seitdem in der Umsetzung. Das einstimmig vom Gemeinderat beschlossene Konzept gilt als Fachstrategie der Verwaltung zur Förderung der Teilhabe und der Willkommenskultur. Das Kapitel informiert über aktuelle Entwicklungen der Konzeptumsetzung sowie über anstehende Schritte.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich der SKI ist der Bereich Projektmanagement und Kommunikation. In diesem Feld finden öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Projekte sowie die Weiterentwicklung der Kommunikationskanäle der Stabsstelle zur Stärkung des Zusammenhalts statt. Dabei kooperiert die SKI mit vielfältigen verwaltungsinternen sowie -externen Partnern.

Ebenfalls von enormer Bedeutung ist der Bereich Empowerment. Dieses Aufgabengebiet wurde mit der Schaffung der Stelle „Koordination Empowerment-Programme“ im November 2022 neu aufgestellt. Die neue Stelle widmet sich zum einen gezielt der Stärkung von im Integrationsbereich tätigen Organisationen und Initiativen und entwickelt zum anderen Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Personen, bspw. Geflüchteten. Seit der Einrichtung der Stelle wurden mehrere Maßnahmen erfolgreich durchgeführt, von denen einige exemplarisch in diesem Bericht erläutert werden. Die Wirkungskraft der Empowerment-Maßnahmen verdeutlicht die Unverzichtbarkeit des Aufgabenbereichs in der SKI.

Das letzte Kapitel geht auf die Netzwerkarbeit der SKI ein. Als Schnittstelle zwischen diversen Organisationen und Akteuren spielt die Netzwerkarbeit eine besondere Rolle in der SKI. Die Stabsstelle wirkt in Arbeitskreisen auf Landkreis-, Landes- und Bundesebene sowie auf der europäischen Ebene mit, vorwiegend fachlich und teilweise in repräsentativer Funktion für die Stadt Konstanz.

Mit ihrer Arbeit trägt die SKI dazu bei, Demokratie und Zusammenhalt in Konstanz zu stärken. Dass diese Werte tagtäglich verteidigt werden müssen, zeigen nicht nur die Correctiv-Enthüllungen, nach denen hochrangige rechtsextreme Politiker, Neonazis und finanzstarke Unternehmer die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland planten, sondern auch der signifikante Stimmenzuwachs für rechtsextreme Ideologien bei den jüngsten Europa- und Kommunalwahlen. Mehr denn je gilt es, die kommunale Integrationsarbeit voranzutreiben und damit einen ausdifferenzierten Migrationsdiskurs zu etablieren, welcher die Migration als Bereicherung bspw. in kultureller Hinsicht oder für den Arbeitsmarkt darstellt ohne dabei damit einhergehende Herausforderungen zu beschönigen.

Die SKI bedankt sich ganz herzlich bei allen verwaltungsinternen sowie zivilgesellschaftlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern für die tolle Zusammenarbeit für Konstanz als gelebte weltoffene und internationale Stadt. Der Dank gilt auch der Stadtspitze und dem Gemeinderat für das Vertrauen, die Wertschätzung sowie die Unterstützung.

Dr. David Tchakoura
Leiter der Stabsstelle Konstanz International

¹ Vgl. Statistik Konstanz ist Vielfalt 2023.

² Vgl. erster Aktivitätsbericht (Zeitraum Juli 2019 bis Juni 2022) unter: Aktivitätsbericht_SKI_IBG_Juli2019_Juni2022.pdf (konstanz.de)

I - SKI – Auftrag und Team

1-1 Der Auftrag

Die SKI hat den Auftrag, das Ankommen der Neuzugewanderten in Konstanz und das gute Miteinander aller Konstanzer Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Herkunft, kultureller Zugehörigkeit oder Glauben zu fördern. Die Arbeit der Stabsstelle beruht dabei auf drei wichtigen Oberzielen:

- Förderung der Willkommenskultur
- Förderung der gleichberechtigten Teilhabe
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Die Aufgaben in der Erfüllung dieser Oberziele lassen sich, wie bereits in der Einleitung erläutert, in fünf zentrale Handlungsbereiche einordnen, nämlich die allgemeine Verwaltung, Leitung des Projekts „Konstanz Internationale Stadt“ (Monitoring der Umsetzung des Konzepts und Fortschreibung), Projektmanagement und Kommunikation, Empowerment-Programme und Netzwerkarbeit.

1-2 Das Team

Die genannten Aufgaben werden von einem Kernteam von vier festangestellten Personen mit insgesamt 3 VZÄ durchgeführt. Unterstützt wird das Kernteam von Praktikumsabsolvierenden, Dualstudierenden und Auszubildenden als temporäre Kräfte.

1-2.1 Aktuelles Kernteam

- Dr. David Tchakoura, Leiter (100 %, seit Oktober 2020)
E-Mail : David.Tchakoura@Konstanz.de, Tel.: 07531 900 2540
- Leonie Deeg, Assistenz (50%, seit Februar 2021)
E-Mail : Leonie.Deeg@Konstanz.de, Tel.: 07531 900 2392
- Sandra Landeis, Projektmanagement und Kommunikation (100%, seit Oktober 2022)
E-Mail: Sandra.Landeis@Konstanz.de, Tel.: 07531 900 2456
- Céline Flumm, Koordination Empowerment-Programme
(100% in Kombination mit dem Projektmanagement Krisenstab Flucht, seit November 2022)
E-Mail: Celine.Flumm@Konstanz.de, Tel.: 07531 900 2491

1-2.2 Temporäre Zusatzkräfte

Aktuelle Praktikantin: Davina Gorelenkov (Politik- und Verwaltungswissenschaft, Universität Konstanz): April 2024 bis September 2024.⁴

Dualstudierende

- Patrick Strobel (Soziale Arbeit, DHBW Villingen-Schwenningen): Oktober 2021 – September 2024.

Auszubildende

- Samer Samra (Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten): Oktober 2022 – Dezember 2022
- Anna Böhler (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten): September 2021 – Dezember 2021

³ Frau Flumm ist zu 100% in der SKI beschäftigt, jedoch formell für zwei unterschiedliche Teilstellen. Neben der SKI zugeordneten 50%-Stelle „Koordination Empowerment-Programme“ hat Frau Flumm die Stelle „Koordination des Krisenstabs Flucht“ inne, die dem Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner als Leiter des Krisenstabs zugeordnet ist.

⁴ Frau Gorelenkov ist seit der Einrichtung der Stabsstelle im Oktober 2020 die achte Praktikantin der SKI. Sie folgt im Berichtszeitraum auf: Delal Aslan (Sociology of Inequality, Universität Konstanz: Oktober 2023 bis März 2024; Lena Moriz (Politik- und Verwaltungswissenschaft, Universität Konstanz): April 2023 – September 2023; Daniela Steinstraß (Philosophie, Universität Konstanz): Oktober 2022 – März 2023; Sinem Hamarat (Politik- und Verwaltungswissenschaft, Universität Konstanz): April 2022 – September 2022.



Das Team der SKI bei der Einweihung des Büros des Integrationsmanagement am Bahnhofplatz am 13.12.2023. Von links: Sandra Landeis, Patrick Strobel, Dr. David Tchakoura, Delal Aslan (damalige Praktikantin), Céline Flumm und Leonie Deeg.

Die Räumlichkeiten der SKI befinden sich im Berichtszeitraum im Verwaltungsgebäude Laube. Für Ende Juli 2024 ist der Umzug der Stabsstelle in die Villa Rheinburg (Reichenaustraße 1) geplant im Zuge einer umfassenden Umsiedlung von Ämtern.⁵ Neben der Verwaltung sollen auch Vereine Räumlichkeiten in der Villa nutzen. Darin sieht die SKI eine große Chance für eine engere Zusammenarbeit mit u.a. interkulturellen Vereinen und Initiativen.



Büros der SKI im Verwaltungsgebäude Laube

II - Allgemeine Verwaltung und Aufträge

Die SKI ist die zentrale Ansprechpartnerin für Themen rund um Migration, Flucht, Zusammenleben und Teilhabe bei der Stadtverwaltung. In dieser Funktion erreichen die Stabsstelle sowohl von interner wie externer Seite verschiedene Aufträge sowie diverse Anfragen. Zu den allgemeinen zentralen Verwaltungsaufgaben gehört ebenfalls die Geschäftsführung des Internationalen Forums⁵ sowie die Verwaltung von Zuschüssen.

II - 1 Geschäftsführung des Internationalen Forums

Das Internationale Forum (IF) ist ein beratendes Gremium des Gemeinderats für Fragen des Zusammenlebens, der Integration und der Migration.⁷ Die Geschäftsführung des IF war bis September 2020 bei der Integrationsbeauftragten angesiedelt. Mit ihrer Einrichtung im Oktober 2020 übernahm die Stabsstelle Konstanz International diese Aufgabe.

Zur Geschäftsführung des Forums gehören die Vorbereitung, die Durchführung und Nachbereitung der viermal im Jahr stattfindenden Sitzungen des Gremiums.⁸ In ständiger Vertretung des Oberbürgermeisters werden die Sitzungen des Gremiums durch den Leiter der SKI geleitet.

Über administrative Aufgaben hinaus hat die Geschäftsführung als Aufgabe die strukturelle Stärkung und eine bessere Sichtbarmachung des Gremiums. So bereitete die SKI einen Info-Stand für das Forum im Rahmen der Interkulturellen Woche 2023 vor, um dieses der Bürgerschaft vorzustellen.

II – 2 Vom Internationalen Forum zum Internationalen Ausschuss

Im Jahr 2024 durchlief das Internationale Forum eine wesentliche Transformation. Aus dem Gremium, welches bis dahin formal weder ein Beirat noch ein Ausschuss war, wurde nun mit einer Entscheidung des Gemeinderats ein formeller Ausschuss.

Bereits im Gemeinderatsbeschluss SV 2018-3437 zur Entwicklung eines Integrationskonzepts für die Stadt Konstanz, welches als Konzept „Konstanz Internationale Stadt“ erfolgreich fertiggestellt wurde, wurde der Auftrag zur Untersuchung und Weiterentwicklung des Internationalen Forums formuliert.⁹

Im Rahmen der Entwicklung des Konzepts Konstanz Internationale Stadt übernahm Prof. Dr. Christina Zuber vom Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Konstanz den Auftrag, eine Stärken-Schwächen-Analyse des Gremiums durchzuführen. Die Ergebnisse ihrer Studie, die samt Handlungsempfehlungen im umfassenden Bericht Das Internationale Forum Konstanz: Stärken, Schwächen und Reformvorschläge (2022) veröffentlicht wurden¹⁰, bildeten gemeinsam mit Überlegungen der aus dem Gremium heraus selbst konstituierten „Arbeitsgruppe Weiterentwicklung Internationales Forum“ die Grundlage für die Weiterentwicklung des Internationalen Forums und die dazugehörige Erarbeitung einer neuen Satzung.¹¹

Mit der Verabschiedung des Konzepts durch den Gemeinderat wurde der Weg frei für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen und somit zur Weiterentwicklung des Internationalen Forums zum Internationalen Ausschuss.

⁵ Mit in die Villa Rheinburg ziehen das Büro des Sozialbürgermeisters sowie das Amt für Klimaschutz.

⁶ Aus dem Internationalen Form wird ab Herbst 2024 der Internationale Ausschuss. Mehr zum Prozess im folgenden Unterkapitel.

⁷ Mehr Infos zum Internationalen Forum sowie die aktuelle Satzung unter www.konstanz.de/international

⁸ Die Anzahl der regulären Sitzungen wurde analog zu anderen Ausschüssen ab 2024 auf drei im Jahr begrenzt. Hintergrund der Anpassung ist der Beginn des Prozesses zur Weiterentwicklung des Forums zu einem Ausschuss. Näheres zu diesem Prozess, der mittlerweile vollzogen wurde, in diesem Kapitel.

⁹ Vgl. Sitzungsvorlage SV 2018-3437.

¹⁰ Ausführlicher Bericht verfügbar im Dokument „Gesamtbegleitdokumente Konzept Konstanz Internationale Stadt“ unter: www.konstanz.de/international/das+konzept_+konstanz+internationale+stadt.

¹¹ Die Arbeitsgruppe gründete sich im Herbst 2021. An ihr beteiligten sich interessierte sachkundige Mitglieder.



Sachkundiges IF-Mitglied Lamija Salcin (Mitte) mit Interessierten am Info-Stand des Internationalen Forums bei der Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche 2023 am 23.09.23 am Münsterplatz.



Prozessverlauf Weiterentwicklung Internationales Forum zum Internationalen Ausschuss

II – 3 Öffentliche Kampagne zur Neubesetzung des Internationalen Ausschusses

Die Kampagne zur Neubesetzung des Internationalen Ausschusses lief unter dem Slogan „Zusammenleben in Vielfalt gestalten“.

Für die Kampagne wurden verschiedene Werbemaßnahmen ergriffen.

II – 3.1 Werbevideo und Flyer

Für die Kampagne wurden ausgewählte sachkundige Mitglieder als Gesichter für ein Werbevideo für die sozialen Medien der städtischen Kanäle, einen Flyer und einen Webauftritt akquiriert. Die Flyer wurden großflächig verteilt, damit möglichst viele BürgerInnen aus Konstanz mit unterschiedlichen Diversitätsmerkmalen erreicht und als neue sachkundige Mitglieder gewonnen werden konnten.

II – 3.2 Werbung an der Hochschule und auf Wochenmärkten

Die SKI war mit einem eigenen Stand auf der Hochschulgruppen-Messe der Universität Konstanz am 22.05.2024 sowie auf den Wochenmärkten auf dem Stephansplatz am 17.06. und in Petershausen am 18.06.24 vertreten und tauschte sich mit Interessierten über den neuen Ausschuss aus.



Praktikantin Davina Gorelenkov am SKI-Stand auf der Hochschulgruppenmesse der Universität Konstanz am 22.05.2024.



Dualstudent Patrick Strobel im Gespräch am SKI-Infostand auf dem Wochenmarkt am Stephansplatz.

II – 3.3 Infotermin für interessierte Bewerbende und Organisationen

Damit Interessierte und BewerberInnen auch selbst nochmal die Möglichkeit bekommen, sich umfassend über die Arbeit im Internationalen Ausschuss zu informieren, organisierte die SKI am 18.06.24 im Treffpunkt Petershausen für sie einen Infotermin.

Mit der Reform des Gremiums ist es Organisationen nicht mehr möglich, im Gremium Sitze als sachkundige BürgerInnen einzunehmen. Für bestimmte Organisationen kommen dafür Sitze als ständige Gäste in Frage. In einem speziell für sie organisierten Online-Infotermin am 29.05.2024 informierte die SKI ausführlich über Neuerungen und erläuterte die Möglichkeit für bisherige Organisationsvertretende, sich als sachkundige BürgerInnen zu bewerben.

Als Erfolg kennzeichnet die SKI nach Abschluss der öffentlichkeitswirksamen Kampagne und der Bewerbungsphase am 07.07.2024 eine Anzahl von 44 Bewerbungen als sachkundige Mitglieder für den Internationalen Ausschuss.

II - 2 Abwicklung von Zuschüssen und Förderung integrativer Projekte

II – 2.1 Über die SKI abgewickelte Zuschüsse

Zuschussempfänger	Zweck	Zuwendungshöhe in Euro pro Jahr	Befristung
83 Integriert e.V. ¹²	Schaffung von privatem Wohnraum für Geflüchtete	48.500,00	2024
AWO KV Konstanz	Projekt Xenia – Unterstützung der Integration geflüchteter Frauen	34.000,00	2024
Runder Tisch zur Begleitung von Flüchtlingen	Begleitung von Geflüchteten in Konstanz/ Förderung der Integration	5.000,00	Unbefristet
Save me e.V.	Mietzuschuss Fahrradwerkstatt	5.816,40	Unbefristet
Café Mondial e.V.	Mietzuschuss	4.880,00	Unbefristet
Caritasverband Konstanz	Migrationsberatung	15.000,00	2024
AWO KV Konstanz	Migrationsberatung	802,00	Unbefristet
Vivo International e.V.	Behandlung von psychisch belasteten Geflüchteten	10.000,00	2024
Sea Eye e.V.	Seenotrettung von Geflüchteten	10.000,00	2026

II – 2.1 Projektförderung durch die SKI

Zuschussempfänger	Zweck	Zeitraum
Sophia e.V. Russische Schule Konstanz	Herkunftssprachlicher Unterricht in Russisch	Januar 2022 – Juli 2023
Miteinander in Konstanz e.V.	Projekt „Interkulturelle Begegnung im Quartier“	Januar – Dezember 2023
African Club Konstanz e.V.	Räumlichkeiten Vereinstreffen	Laufend 2022 – 2023
African Club Konstanz e.V.	Veranstaltung „Mini-Djembe Konzert“	Juli 2022
Kulturladen e.V.	Projekt #StandWithUkraine	August 2022
Naturschule Bodensee e.V.	Interkulturelles Apfelfest	September 2022
AWOLI e.V.	AWOLI Festival	September 2022 ¹³
Sergej Birklin	Schachturnier für geflüchtete ukrainische Kinder	Dezember 2022
VKL Klasse	Theaterkarten für geflüchtete Kinder	Dezember 2022
Sergej Birklin	Schachturnier für geflüchtete ukrainische Kinder	Februar 2023
Chinesische Schule Konstanz e.V.	Chinesisches Frühlingsfest	Februar 2023
Save me Konstanz e.V.	Jubiläumsfeier 10 Jahre Save Me	Juni 2023
Café Mondial e.V.	Diversity Days 2023	Juni 2023
Dar Al-Taqwa e.V	Interkulturelle Veranstaltung „Gemeinsam feiern, alle sind willkommen“	Juni 2023

¹² Ab dem Haushalt 2025 wird das Zuschuss über das Sozial- und Jugendamt im Rahmen des Projekts „Raumteiler“ gewährt.

¹³ Das AWOLI Festival findet alle zwei Jahre statt. Das Festival wird seit 2015 durch die Stadt Konstanz mit bis zu 12.000€ pro Festival (Defizitzuschuss) unterstützt. Über die Förderung jedes einzelnen Festivals entscheidet der Finanzausschuss.

Volkshochschule Land-kreis Konstanz e.V.	Vortrag und Diskussion: „Krieg in der Ukraine: Wie gelingt seriöse Berichterstattung in Zeiten des Krieges?“	Juni 2023
AWO KV Konstanz e.V.	„Erzähl mir deine Geschichte“	September 2023
Naturschule Bodensee e.V.	Interkulturelles Apfelfest	September 2023
Chinesische Schule Konstanz e.V.	Jubiläumsveranstaltung	September 2023
Ukraine-Hilfe Konstanz e.V.	Beratungs- und Begleitprojekt für ukrainische Geflüchtete	September bis Dezember 2023
Media Art Cultural Events	Filmvorführung & Diskussion „The One-Way-Ticket “	Oktober 2023
AWO KV Konstanz (XE-NIA)	Karten für Chorkonzert des Türkischen Kulturvereins	November 2023
Grundschule Sonnenhalde	Theaterkarten für VKL Schulklasse	Dezember 2023
Miteinander in Konstanz e.V.	Interkulturelle Begegnungen im Quartier	Januar – Dezember 2024
Chinesische Schule Konstanz e.V.	Chinesisches Neujahrsfest	Februar 2024
Sergej Birkin	Schachturnier ukrainische Kinder	Februar 2024
Muslimische Hochschulgruppe Universität Konstanz	Fastenbrechen für Jugendliche	März 2024
Black Lives Matter Konstanz	Awareness Arbeit und Safer Spaces	Mai 2024

II – 3 Interne und externe Aufträge

Die meisten anfallenden Aufgaben in diesem Bereich werden als Tagesgeschäft erledigt und können in der Form in diesem Bericht nicht berücksichtigt werden. Hier wird hauptsächlich auf umfangreichere bzw. öffentlichkeitswirksame verwaltungsinterne sowie externe Aufträge eingegangen.

II – 3.1 Interne Aufträge

Klischee Show – Europakonzipil 2022

27. September 2022

Auf Anfrage der Abteilung Repräsentation/Städtepartnerschaft (Hauptamt) wirkte die SKI am 27.09.2022 an der Klischee-Show im Rahmen des Europakonzipils mit. Das Europakonzipil brachte Jugendliche aus Konstanz und den Partnerstädten Fontainebleau, Tábor, Richmond und Lodi zusammen.

Im gut gefüllten Wolkensteinsaal unterhielt sich SKI-Leiter Dr. David Tchakoura mit Moderator Harald Kühl (Regionauten) über die Internationalität der Stadt Konstanz, das Konzept Konstanz Internationale Stadt, über Klischees und wie man mit diesen am besten umgehen sollte. „Die Menschheit ist vielfältig. Über den Mehrwert der Vielfalt zu diskutieren, bedeutet eigentlich den Mehrwert der Menschheit bzw. die Menschheit selbst in Frage zu stellen“, so Dr. David Tchakoura auf die Frage, was der Mehrwert der Vielfalt sei, und fügte hinzu „Wir müssen daran arbeiten, dass das Zusammenleben in Vielfalt gut funktioniert und Vielfalt sich als Normalität verankert“. Anschließend ermutigte Dr. David Tchakoura die Jugendlichen, sich für Zusammenhalt und gegen jegliche Formen von Menschenfeindlichkeit einzusetzen und ließ sich zum Schluss auf eine kleine Einlage mit dem Impro-Theater ein.



Dr. David Tchakoura mit Moderator Harald Kühl



(von links) Stadträtinnen Gabriele Weiner, Gisela Kusche, Dr. David Tchakoura und Hauptamtsleiterin Charlotte Biskup

Azubi Welcome Day 2023 – Interessensvertretungen der Stadtverwaltung stellen sich vor

14. September 2023

Im Auftrag der Ausbildungsleitung des Personal- und Organisationsamts stellte Dr. David Tchakoura und Lena Moriz die SKI beim Azubi-Welcome Day vor und wirkten beim kreativen Workshop mit. Neben der SKI nahmen auch u.a. die Chancengleichheitsstelle und der Personalrat als Interessensvertretungen an der Veranstaltung teil.



Dr. David Tchakoura und die damalige Praktikantin der SKI Lena Moriz beim Kreativ-workshop des Azubi Welcome Day

Bücheraktion für Geflüchtete in Unterkünften

September 2023

Aufgrund der behelfsmäßigen Unterbringung von ukrainischen Geflüchteten auf Klein Venedig Anfang des Jahres 2023, äußerten die SozialarbeiterInnen, welche die BewohnerInnen vor Ort betreuten, den Bedarf an Beschäftigungsmöglichkeiten und Aktivitäten. Bei zahlreichen Bewohnenden bestand das Interesse für Lese- und Bildungsmaterialien, um ihren Alltag etwas abwechslungsreicher gestalten und sich bereits selbstständig erste Deutschkenntnisse aneignen zu können.

Die SKI nahm dies zum Anlass, gemeinsam mit den stadtinternen zuständigen Stellen, nämlich das Amt für Bildung und Sport sowie die Stadtbibliothek, nicht nur die Notunterkunft auf Klein Venedig, sondern auch alle weiteren Gemeinschafts- und Anschlussunterkünfte in der Stadt Konstanz in die Aktion miteinzubeziehen. Der kommissarische Schulleiter der Theodor-Heuss-Realschule Herr Geschke meldete sich auf den Aufruf der Bildungsberatung des Amtes für Bildung und Sport und spendete insgesamt 142 aussortierte Schulbücher. Von Deutsch über Englisch bis hin zu den naturwissenschaftlichen Fächern war alles mit dabei. Die SKI verteilte die gespendeten Bücher an die Notunterkunft Konstanz, die Gemeinschaftsunterkünfte Steinstraße, Transco, Dörfle, sowie die Anschlussunterkünfte Egg, Zergle, Sonnenbühl und in der Luisenstraße. Die SKI plant, den Bücherbestand über die Zeit hinweg aufzustocken und um weitere Lese- und Bildungsmaterialien zu ergänzen.



Ein Teil der gespendeten Bücher für die Unterkunft



Patrick Strobel (Dualstudent SKI, links) und Kerma Camdzic (Integrationsmanagement Landratsamt Konstanz, rechts) bei der Bücherübergabe vor der Anschlussunterkunft in der Sonnenbühlstraße.

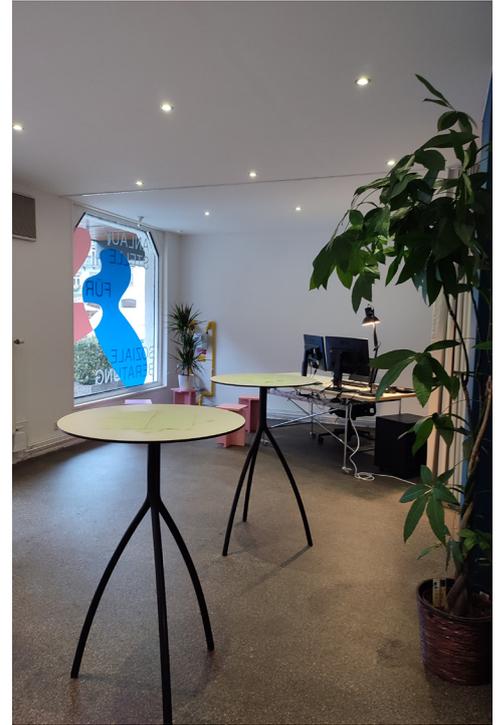
Einrichtung und Einweihung neues Büro Integrationsmanagement

April – Dezember 2023

Gemeinsam mit dem Hochbauamt (HBA) und dem Landratsamt unternahm die SKI zwischen April und Dezember 2023 den Umzug des Integrationsmanagements des Landratsamtes aus ihren Büros in den Anschlussunterbringungen in zentrale Räumlichkeiten am Bahnhofplatz 13. Vom HBA erhielt ein Architektenbüro den Auftrag für die Planung und Umsetzung der nötigen Umbauarbeiten. Das Amt für Digitalisierung und IT der Stadt Konstanz kümmerten sich in Zusammenarbeit mit dem Amt für Innovation und Digitalisierung des Landratsamtes um die digitale Infrastruktur.

Mit der zentralen Anlaufstelle sollen die Selbstständigkeit der Geflüchteten und ihre individuellen Integrationsprozesse besser gefördert werden. Das Integrationsmanagement des Landratsamtes hatte bislang seine Büros in den einzelnen Unterkünften. Dies ist in der Verwaltungsvorschrift Integrationsmanagement nicht vorgesehen. Die zentrale Beratungsstelle ermöglicht es allen Geflüchteten unabhängig von ihrem Wohnort das Angebot des Integrationsmanagements gleichermaßen in Anspruch zu nehmen. Die Betreuung der Geflüchteten durch den Sozialen Dienst verbleibt weiterhin in den jeweiligen Gemeinschaftsunterkünften.

Im Zuge des Auszugs der Büros aus der Anschlussunterbringung wurden auch die Zuständigkeiten im Integrationsmanagement zum 01.01.2024 neu geregelt. Hierbei bestimmt künftig nicht mehr der Wohnort der Geflüchteten die Zuordnung zu einer Integrationsmanagerin bzw. zu einem Integrationsmanager, sondern der Anfangsbuchstabe des Familiennamens. Dies erleichtert die Orientierung der Geflüchteten zu den für sie zuständigen sozialen Begleitern.



Neue Räumlichkeiten der Anlaufstelle für soziale Beratung und Integrationsarbeit im Bahnhofplatz 13, 78462 Konstanz.

Einweihungsfeier am 13. Dezember 2023

April – Dezember 2023

Am 13.12.2023 fand die offizielle Einweihungsfeier statt. An dieser nahmen neben den Integrationsmanagenden des Landkreises, einschließlich der Koordinatorin Frau Evelyn Acker und der Leiterin des Referats Sozialer Dienst Frau Sonja Fette, der Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner, VertreterInnen des Bürgeramtes (Abteilung Öffentliche Sicherheit), des Hochbauamtes, des Sozial- und Jugendamts der Stadt Konstanz, die Architekten sowie das SKI-Team teil. Bürgermeister Dr. Andreas Osner eröffnete die Einweihungsfeier und bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und verdeutlichte die Sinnhaftigkeit der zentralen Anlaufstelle. Dr. David Tchakoura und der Integrationsmanager Devin Leon Jawisch bedankten sich in ihren Reden ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und betonten die Aufwertung der Arbeit des Integrationsmanagements durch die zentralen Räumlichkeiten. Außerdem werde die Willkommenskultur durch das Büro als Raum des Ankommens gestärkt.



Team der SKI und des Integrationsmanagements Landratsamt Konstanz. Oben von links: Dr. David Tchakoura, Devin Leon Jawisch, Evelyn Acker, Sandra Landeis, Delal Aslan, Maryna Weber, Sonja Fette. Untere Reihe von links: Diana Kamp, Leonie Deeg, Patrick Strobel, Sofia Fonseca Ortega, Céline Flumm.

Vorstellung der SKI im Ortschaftsrat Litzelstetten

19. März 2024

Anknüpfend an einen Kennenlern-Besuch mit der Ortsverwaltung Litzelstetten am 12.12.2023 wurde die SKI eingeladen, sich im Ortschaftsrat vorzustellen. Die Vorstellung fand bei der Sitzung des Rats am 19.03. statt. Sandra Landeis und Dr. David Tchakoura gingen in ihrer Präsentation auf die Gründungsgeschichte der SKI ein, mit der Zusammenführung der ehemaligen Stellen „Integrationsbeauftragte“ und „Flüchtlingsbeauftragte“, den Auftrag der Stabsstelle, ihre Projekte und Aktivitäten. Sie erläuterten den Bedarf und den Wunsch, die Ortsteile mit der SKI-Arbeit zu erreichen und stellten konkrete Kooperationsideen vor, z.B. im Rahmen diverser Aktionstage, der Interkulturellen Woche oder Kampagnen. Auf die Präsentation folgte eine rege Diskussion mit dem Rat, u.a. über die Zusammenarbeit der SKI mit Schulen, über Empowerment-Programme der Stabsstelle sowie auch über die finanzielle Ausstattung der Stabsstelle.



Dr. David Tchakoura mit Leiterin der Ortsverwaltung Petra Leising vor dem Rathaus Litzelstetten beim Kennenlern-Besuch am 12.12.2023.

Treffen der europäischen Universitätsallianz EUniWell (European University for Well-Being)

26. bis 28. Juni 2024

Seit dem 01.11.2023 gehört die Universität Konstanz als Vollmitglied zur europäischen Universitätsallianz EUniWell (<https://www.euniwell.eu/>). Im Juni 2024 fand ein Treffen der Allianz in Nantes (Frankreich) statt. Neben den Universitäten wurden auch RepräsentantInnen aus den zehn EUniWell-Partneruniversitäts-Städten (neben Nantes sind das Paris, Köln, Vaxjö, Birmingham, Murcia, Santiago, Florenz, Budapest, Kiew und Konstanz) eingeladen. In Vertretung für den Oberbürgermeister Uli Burchardt nahm SKI-Leiter Dr. David Tchakoura an dem Treffen in Nantes als Mitglied der Konstanzer Delegation um die Universitätsrektorin Prof. Katharina Holzinger teil.



Konstanzer Delegation in Nantes. Von links: Prorektor Prof. Rüdiger Wilhelmi, Sarina Strobel (Studierendenvertreterin in der Allianz), Rektorin Prof. Katharina Holzinger, Dr. Daniela Kromrey (EUniWell-Koordination), Dr. Johannes Dingler (Leiter International Office), Ruth Eades (Transfer und Lehre), Ramona Baumgartner (Management Team European Universities Initiative), und Dr. David Tchakoura (SKI).

II - 3.2 Externe Aufträge

Politisches Frühstück im Seniorenzentrum

20. Juli 2022

Auf Einladung von Prof. Hans-Ulrich Schwenk nahm Dr. David Tchakoura am 20.07.2022 am politischen Frühstück des Seniorenzentrums teil und tauschte sich mit rund 15 Mitgliedern des Zentrums über das Thema „Zuwanderung: Chancen und Risiken“ aus. Die Diskussion, die auf eine allgemeine Vorstellung der Stabsstelle und ihre Arbeit folgte, fand in gemütlicher Atmosphäre im Garten des Seniorenzentrums in der Oberen Laube statt. Zusammenhalt und Arbeitsmarktintegration standen thematisch im Mittelpunkt. Aus dem Austausch gingen interessante Anregungen bzw. Handlungsempfehlungen für die Arbeit der SKI hervor. Dr. David Tchakoura erklärte die Bereitschaft der Stabsstelle, ein offenes Ohr für weitere Anregungen aus dem Seniorenzentrum in Zukunft zu haben und bei Interesse gemeinsame Projekte mit dem Zentrum umzusetzen.

#KonstanzRettet

Juli bis August 2022 und Juli bis August 2023

Kooperation: Café Mondial Konstanz e.V., Kantine Konstanz, Konstanzer Seebrücke, Save me Konstanz e.V., Sea-Eye e. V., Zebra-Kino Konstanz

Im Rahmen des Kultursommers 2022 organisierten die Konstanzer Seebrücke und die lokale Sea-Eye Gruppe in Kooperation mit Café Mondial Konstanz e.V., Kantine Konstanz, Save me Konstanz e.V., Zebra-Kino Konstanz, Sea-Eye e. V. und der SKI die Aktion #KonstanzRettet. Die Aktion lief unter der Schirmherrschaft vom Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner und wurde in die bundesweite Kampagne #DeineStadtRettet eingebettet. Ziel der Aktion war es, auf die Situation der geflüchteten Menschen auf dem Mittelmeer sowie auf die zivile Seenotrettung und die Hilfsangebote für Geflüchtete in Konstanz aufmerksam zu machen. Gleichzeitig sollten Spenden für die Seenotrettung generiert werden. Dazu wurden während der Veranstaltungen des Kultursommers Pfand- und Geldspenden gesammelt, deren Erlös Sea Eye e.V. sowie weiteren Organisationen in der Flüchtlingsarbeit in Konstanz zu Gute kamen. Die Spendenübergabe an Sea Eye fand am 01.09.2022 im Rathausinnenhof statt.



Spendenübergabe an Sea Eye am 01.09.2022 im Innenhof des Rathauses. Oben von links: Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner, Stadtrat Normen Küttner (Lokale Gruppe Sea-Eye), Sea Eye Vorsitzender Gorden Isler, Dr. David Tchakoura (SKI), Katrin Brüggemann (Seebrücke/Sea Eye Lokalgruppen Konstanz); unten von links: Künstler Bert Binnig, Steven Ahles (Café Mondial), Stadträtin Gisela Kusche (Freie Grüne Liste Konstanz, FGL) und Jürgen Weber (Seebrücke Konstanz). Foto: Seebrücke Konstanz.

Im Rahmen des Kultursommers 2023 organisierten die Beteiligten die Aktion erneut vom 09.07-19.08. Die symbolische Spendenübergabe fand am 06.09.2023 im Neuwerk statt.



Spendenübergabe im Rahmen des Kultursommers 2023. Von links: Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner, Katrin Brüggemann (Lokalgruppen Seebrücke/Sea-Eye), Dr. David Tchakoura (SKI), Fanny Zimmermann (Neuwerk), Normen Küttner (Lokalgruppe Sea-Eye), Sebastian Roller (Café Mondial), Bert Binnig (Lokalgruppe Sea-Eye)

Besuch VKL-Klasse der Sonnenhaldenschule bei Frau Birgit Ruf

24. Februar 2023

Mit einem Besuch der Vorbereitungsklasse und ihrer Klassenlehrerin Birgit Ruf an der Grundschule Sonnenhalde am 24.02.2023 erhielten Dr. David Tchakoura und Céline Flumm einen Einblick in den Deutschunterricht einer internationalen Schulklasse. Die Kinder und Jugendlichen mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen werden in den Vorbereitungsklassen an den allgemeinbildenden Schulen auf die Integration in den Regelunterricht vorbereitet. Sie sind für gewöhnlich erst seit kurzer Zeit in Deutschland und stammen im Falle der Vorbereitungsklasse von Birgit Ruf aus den unterschiedlichsten Ländern, darunter der Ukraine, Afghanistan, Italien und dem Kosovo. Durch die große Internationalität der Klasse erfahren die Kinder nebenbei das Zusammenleben und soziale Miteinander mit MitschülerInnen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten.

Im Anschluss an den Unterricht tauschten sich Dr. David Tchakoura, Céline Flumm und Birgit Ruf über die aktuelle Situation der VKL und die teils schwierigen Bedingungen, bedingt durch die hohe Fluktuation der SchülerInnen, der räumlichen Situation und den fehlenden Lehrkräfte für diese Klassenform, aus. Dr. David Tchakoura dankte Birgit Ruf, stellvertretend für alle VKL-Lehrkräfte, für ihren unermüdlichen Einsatz und wertvollen Beitrag für die Integration der Kinder und Jugendlichen in Konstanz

Iftar – Muslimisches Fastenbrechen

26. März 2023, Jugendzentrum

Auf Einladung der Muslimischen Hochschulgemeinde (MHG) nahm die SKI am Fastenbrechen teil. Vor einem vollen Jugendzentrum durfte Dr. David Tchakoura einen Redebeitrag leisten. In diesem betonte er, dass Konstanz für alle, unabhängig ihrer Religion, Heimat sei und appellierte an alle Anwesenden, sich stets dafür einzusetzen, dass kein verkehrtes Bild des Islams den öffentlichen Diskurs dominiert. Am Rande des Fastenbrechens fand ein Austausch mit der MHG über Kooperationsmöglichkeiten mit der SKI statt.



Dr. David Tchakoura, Stadträtin Zahide Sarikas (3. von links) und VertreterInnen der MHG am 26.03.2023 im Jugendzentrum.

Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz

Februar – Oktober 2023

Die Stadt Konstanz ist eine Universitätsstadt und verdankt seine Internationalität auch zum Teil den vielen internationalen Studierenden, die an ihren Hochschulen studieren. Die Hochschulen stellen gleichzeitig eine Bereicherung für die Verwaltung und die Stadtgesellschaft dar, indem verschiedene Projekte der Stadt von der wissenschaftlichen Expertise vor Ort profitieren können. Im Rahmen ihrer Arbeit pflegt die SKI einen engen Kontakt mit den Hochschulen, z.B. im Rahmen der Entwicklung des Konzepts „Konstanz Internationale Stadt“ (2020 – 2022). Zur Kooperation gehören ebenfalls Einladungen an die SKI zu diversen Gesprächen mit (Gast-) Studierenden der Hochschulen über die Arbeit der Stabsstelle oder das interkulturelle Zusammenleben in Konstanz. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es diesbezüglich folgende Anlässe:

- 07.02.2023: Vortrag „Constance – safe haven for refugees“, Seminar “Working with Refugees”.
- 03.04.2023: Austausch mit Studierenden der Universität Paris VIII zum Thema Mehrsprachigkeit (gemeinsam mit dem Amt für Bildung und Sport).
- 18.09.2023: Vortrag “Konstanz International City” – Promoting sustainable and peaceful living-together in the multicultural city of Konstanz“, Besuch der New Bulgarian University (NBU) an der Universität Konstanz im Rahmen der Europäischen Universitätsallianz (ERUA).
- 09.10.2023: Vortrag “Konstanz International City“, DAAD Hilde Domin Training Programme.



Austausch mit Studierenden von Paris VIII am 03.04.2023 im Großen Sitzungssaal im VGL.



Dr. David Tchakoura im Gespräch mit Studierenden der New Bulgarian University (NBU) im Rahmen des Travelling Seminar „Innovation in Cities“ am 18.09.2023. Studierende erhielten Einblicke in das Konzept „Konstanz Internationale Stadt“ sowie in die Arbeit der SKI. Im Austausch mit den rund 20 Studierenden wurde ebenfalls über Unterschiede im Umgang mit Migration und Integration zwischen Deutschland und Bulgarien gesprochen



Vortrag im Rahmen des Hilde Domin Trainingsprogramms am 13.10.2023 an der Universität Konstanz auf Einladung von Prof. Judith Beyer.¹⁴

¹⁴Das Hilde Domin Programm setzt sich zum Ziel, weltweit gefährdete Studierende und DoktorandInnen, denen in ihrem Herkunftsland das Recht auf Bildung verweigert wird, darin zu unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen. Neben finanzieller Unterstützung für die StipendiatInnen bietet das studienbegleitende Trainingsprogramm über vier Jahre hinweg eine gesellschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung an der Universität Konstanz.

Gemeinsinn in der Kommune

09. Februar im Bürgersaal und 16. November 2023
im St. Johann am Münsterplatz

„Gemeinsinn. Was ihn bedroht und was wir für ihn tun können“. Mit diesem Erkenntnisinteresse lief unter der Leitung von Prof. Aleida Assmann das interdisziplinäre Projekt „Gemeinsinn“ der Universität Konstanz. Das Projekt entwarf ein innovatives Forschungsdesign, das die Expertise aus den Bereichen Erinnerungsstudien, Stadtforschung und Erziehungswissenschaft zusammenführt. Ziel ist es, an der Universität Konstanz eine Plattform zu schaffen für einen Austausch über die Bedingungen eines kulturellen Wandels hin zu mehr Gemeinsinn und Nachhaltigkeit zwischen akademischer Forschung und der Gesellschaft. Im Rahmen des Projekts fanden zwei Podiumsdiskussionen (09.02. und 16.11.2023) in Konstanz statt, an denen die SKI als Akteur des Zusammenhalts in der Kommune beteiligt wurde. In beiden Diskussionen hob Dr. David Tchakoura das Engagement der Stabsstelle für die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls in Konstanz hervor und ging auf Erfolgsbedingungen ein.



Prof. Aleida Assmann und Dr. David Tchakoura im Gespräch bei der Abschlussveranstaltung am 16.11.2023 im St. Johann am Münsterplatz.

Solidaritätskundgebung „Konstanz zeigt Gesicht“ für Toleranz, Frieden, gegen Antisemitismus und Rassismus

26. März 2023, Jugendzentrum

Unter dem Motto „Konstanz zeigt Gesicht“ hatte sich ein breites, überparteiliches Bündnis gebildet, um sich im Rahmen einer Solidaritätskundgebung 17.12.2023 auf dem Münsterplatz den steigenden antisemitischen Übergriffen, dem Hass und der Fremdenfeindlichkeit entgegenzustellen. Als Mitredner verurteilte Dr. David Tchakoura aufs Schärfste alle Formen von Menschenfeindlichkeit und Antisemitismus: „Es gibt keinen Platz für Antisemitismus in Konstanz“, und verwies dabei auf die vom Oberbürgermeister initiierte städtische Kampagne „#keinplatzfürantisemitismus“, auf deren Motto die Kundgebung beruhte. Dr. David Tchakoura beendete seinen Wortbeitrag mit der Hoffnung für Frieden überall und Frieden für alle, denn „Jeder Tod ist ein Tod zu viel“.



Ein Blick über die Teilnehmenden der Kundgebung am Münsterplatz



Dr. David Tchakoura bei seinem Redebeitrag

Redebeitrag bei der Demonstration „Konstanz gegen Rechtsextremismus. Für Zusammenhalt und Demokratie“

24. Januar 2024, Münsterplatz

Am 24.01.2024 fand eine große Demonstration der Stadt Konstanz für Zusammenhalt und Demokratie statt, die als historisch gewertet werden kann. Um die 14.000 Personen nahmen teil und setzten damit ein eindeutiges Signal gegen Rechtsextremismus. Organisiert wurde die Demonstration von einem breiten Bündnis demokratischer Organisationen und Parteien als Teil der deutschlandweiten Demonstrationen in Folge der enthüllten Pläne diverser rechtsradikaler Organisationen für die Deportation von Menschen ausländischer Herkunft bzw. mit Migrationsgeschichte. Die Enthüllungen lösten in der gesamten Bundesrepublik großes Entsetzen aus.

Die Konstanzer Demonstration verlief vom Herosé Park zum Münsterplatz über die Rheinbrücke. Die erste Rede am Münsterplatz hielt Dr. David Tchakoura als Leiter der SKI. „Diese Kundgebung ist sehr wichtig. Sie schickt nach Außen Richtung obskurantistische Kräfte ein nicht überhörbares und nicht übersehbares Signal, dass Konstanz kein Platz für sie ist. Ich bin stolz, wenn ich sehe, wie viele Menschen hier versammelt sind und wie heterogen wir sind. So schön und wichtig diese Kundgebung und Kundgebungen allgemein sein mögen, das muss ich leider hinzufügen, werden sie allein nicht reichen, um die nationalsozialistische Gefahr ein für alle Mal zu beseitigen. Wir müssen es schaffen, dass es sich nicht lohnt ein Nazi zu sein, dass die Kosten für Rechtsextremisten mehr sind als der Nutzen, wir müssen sie isolieren“, so Tchakoura. Als konkrete Handlungsempfehlungen nannte er u.a. die entschlossene Bekämpfung von Alltagsrassismen und die Förderung von gleichen Teilhabechancen. „Lassen Sie uns das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Wo Vielfalt gelebt wird und eine Selbstverständlichkeit ist, das ist meine feste Überzeugung, wird die Instrumentalisierung des Fremdseins schwierig. Also jetzt mehr denn je müssen solche Vielfalt selbstverständlich machende Fakten geschaffen werden“, so das Abschlussplädoyer des SKI-Leiters.

KONSTANZ GEGEN RECHTSEXTREMISMUS. FÜR ZUSAMMENHALT UND DEMOKRATIE!

ÜBERPARTEILICHE KUNDGEBUNG

MITTWOCH, 24.1.24

18 UHR LAUFZUG, START IM HEROSÉ-PARK

19 UHR KUNDGEBUNG AUF DEM
KONSTANZER MÜNSTERPLATZ

ORGANISIERT VON EINEM BREITEN BÜNDNIS
DEMOKRATISCHER ORGANISATIONEN UND PARTEIEN

Aufruf zur Kundgebung gegen Rechtsextremismus



Blick auf einen Teil der Teilnehmenden der Demonstration am Münsterplatz

Ergebnisvorstellung der Studie zu ukrainischen Geflüchteten in Europa

25. Januar 2024, Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Laube

In Kooperation mit der Universität Konstanz fand am 25.01.2024 im Großen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Laube die Vorstellung der Ergebnisse der Studie von Dr. Yeliena Kovalska zum Thema „Ukrainische Kriegsflüchtlinge in Europa: bleiben oder zurückkehren?“ statt. Der Krieg in der Ukraine, dessen aktive Phase am 24.02.2022 begann, löste große Fluchtbewegungen ukrainischer Flüchtlinge in viele Länder und Regionen der Welt aus, insbesondere nach Europa. Die erzwungene Migration ukrainischer Flüchtlinge ist eine der größten Migrationskrisen weltweit im 21. Jahrhundert. Nach anderthalb Jahren Krieg ging die Studie den zentralen Fragen nach, was ukrainische Geflüchtete motiviert, in die Ukraine zurückzukehren, was ihre Ängste und Hindernisse für eine Rückkehr sind und wie sie sich im Ausland fühlen. Eine Fortsetzung der Studie mit einem besonderen Fokus auf die Situation ukrainischer Geflüchteter in Konstanz ist in Planung.



Dr. Yeliena Kovalska (1. von rechts) bei der Vorstellung der Ergebnisse im Bürgersaal

Empfang Erasmus+ SchülerInnen

20. März 2024, Ratssaal im Rathaus Konstanz

Im Rahmen des Erasmus+ Programms, an dem Schüler der 10. und 11. Klasse der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz teilnehmen, fand ein multinationales Treffen zum Thema „Frieden“ in Konstanz vom 18. bis 22.03.2024 statt. Als Teil des Programms besuchten die Konstanzer SchülerInnen sowie die Gäste und die Lehrerschaft das Rathaus. Empfangen wurden sie von Martin Schröpel und Dr. David Tchakoura. Nach einer kurzen Führung durch die Rathausgalerie ging es in den Ratssaal. Hier informierte Martin Schröpel kurz über das Funktionieren der Kommunalpolitik mit einem Fokus auf die Partizipation der Bürgerschaft. Als Beispiel stellte Schröpel das Bürgerbudget vor. Anschließend hielt David Tchakoura einen Kurzvortrag über die kulturelle Vielfalt in Konstanz und die Herangehensweise der Stadt in der Förderung des Zusammenhalts. Anknüpfend fanden sich die SchülerInnen in Ländergruppen zusammen, berieten über das Funktionieren des multikulturellen Zusammenlebens und Strategien, wie dieses gefördert wird und teilten abschließend ihre Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden im Plenum.



Grußwort beim Fastenbrechen der Muslimischen Hochschulgruppe Konstanz

23. März 2024, Bürgersaal Konstanz

Im Rahmen ihrer Bemühungen, die Gemeinschaft zu fördern und den interkulturellen und interreligiösen Austausch in Konstanz zu stärken, veranstaltete die Muslimische Hochschulgruppe Konstanz mit der Unterstützung der SKI ein öffentliches Fastenbrechen am 23.03.2024 im Bürgersaal. Wie bereits im vergangenen Jahr, wurde die SKI um einen Redebeitrag gebeten, den der Leiter Dr. David Tchakoura vor einem vollen Saal leistete. In seiner Rede hob er die kulturelle Vielfalt als Bereicherung für die Stadt Konstanz hervor und erinnerte daran, wie wichtig es sei, vor Ort zusammenzuhalten, insbesondere in den aktuell schwierigen Zeiten mit externen Konflikten, die das Miteinander auf lokaler Ebene vor Herausforderungen stelle. Dies bestätigte die ehrenamtliche Dialogbeauftragte der Moscheegemeinde Filiz Acar-Chebli in ihrer anschließenden Rede und bedankte sich bei allen Teilnehmenden und Helfenden für eine gelungene und besinnliche Veranstaltung.



Dr. David Tchakoura mit Vorstandsmitgliedern der Muslimischen Hochschulgruppe und Mitveranstaltenden des Fastenbrechens, darunter Frau Filiz Acar-Chebli und Khaled Badawi (ganz rechts)



Voller Bürgersaal beim Fastenbrechen am 23.03.2024

Grußwort bei der Veranstaltung Jüdisches Leben in Deutschland seit dem 07. Oktober 2023 mit dem Bundesbeauftragten für jüdisches Leben Felix Klein

24. April 2024, Theater-Werkstatt

Wie sieht das Leben junger Jüdinnen und Juden in Deutschland zwischen Juden Hass und Mitgestaltung unserer Gesellschaft heute aus? Dies war zentrale Frage bei der für Konstanzer SchülerInnen auf weiterführenden Schulen organisierte Veranstaltung. In einer vollen Theaterwerkstatt hörten sie den Vortrag des Bundesbeauftragten Felix Klein und brachten sich anschließend aktiv in die Diskussion ein. In seiner Begrüßung nach der Theaterintendantin Karin Becker bedankte sich Dr. David Tchakoura bei Felix Klein für seinen Besuch in Konstanz sowie bei Lehrenden, SchülerInnen für ihr Engagement für ein weltoffenes Konstanz.



Aufmerksame und interessierte Schülerinnen und Schüler bei dem Vortrag von Felix Klein (vorne am Tisch). Neben ihm begrüßt Petra Quintini (Universität Konstanz/ Arbeitsgruppe Antisemitismus Konstanz)

III - Leitung des Konzepts „Konstanz Internationale Stadt“

Nach Beginn der Entwicklung des Konzepts „Konstanz Internationale Stadt“ im Juli 2019 erfolgte die Fertigstellung im Herbst 2022.¹⁵ Am 29.09.2022 verabschiedete der Gemeinderat das Konzept einstimmig nach ebenfalls einstimmiger Vorberatung im Internationalen Forum.¹⁶

Seit Oktober 2022 befindet sich das Konzept damit in der Umsetzungsphase.

Mit der Fertigstellung der Konzeptentwicklung besteht die Projektleitung der SKI aus den folgenden Aufgaben:

- Begleitung und Monitoring der Konzeptumsetzung
- Berichtserstattung in relevanten Gremien
- Fortschreibung des Konzepts

III – 1 Begleitung und Monitoring der Konzeptumsetzung

Zur Vorbereitung der Umsetzungsphase unternahm die SKI einen Rundgang bei Amtsleitungen und bei der Stadtspitze für eine symbolische und persönliche Übergabe des Konzepts. Die Übergabe war verbunden mit einem Dank für die Mitwirkung bei der Entwicklung des Konzepts und die ausdrückliche Bitte um Unterstützung der Umsetzungsphase.



SKI-Rundgang zur symbolischen Übergabe des Konzepts

Am 28.03.2023 fand ein Online-Auftakttreffen mit der verwaltungsinternen Projektgruppe statt. In dieser stellte die SKI die Gedanken für die Einrichtung der Arbeitskreise vor. Wie im Konzept vorgesehen, sollen handlungsfeldbezogene Arbeitskreise eingerichtet sein, in denen die Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern des Konzepts geplant und umgesetzt werden sollen.

Als Teil der Projektsteuerung ist neben Arbeitskreisen die Einrichtung eines handlungsfeldübergreifenden Netzwerks im Konzept geplant. Diese Maßnahme setzte die SKI erfolgreich mit der Einrichtung des Netzwerks „Konstanz Internationale Stadt“ (NKIS) um. Am 25.04.2023 hielt das Netzwerk seine erste Sitzung ab. Vertreten im Netzwerk sind verwaltungsinterne an dem Projekt beteiligte Stellen sowie einschlägige externe Integrationsakteure. Das Netzwerk trifft sich regelmäßig zweimal im Jahr, in der Regel im Frühling und Herbst. Die letzte Sitzung im Berichtszeitraum fand am 16. April 2024 im Ratssaal statt.

III – 2 Berichtserstattung und Fortschreibung

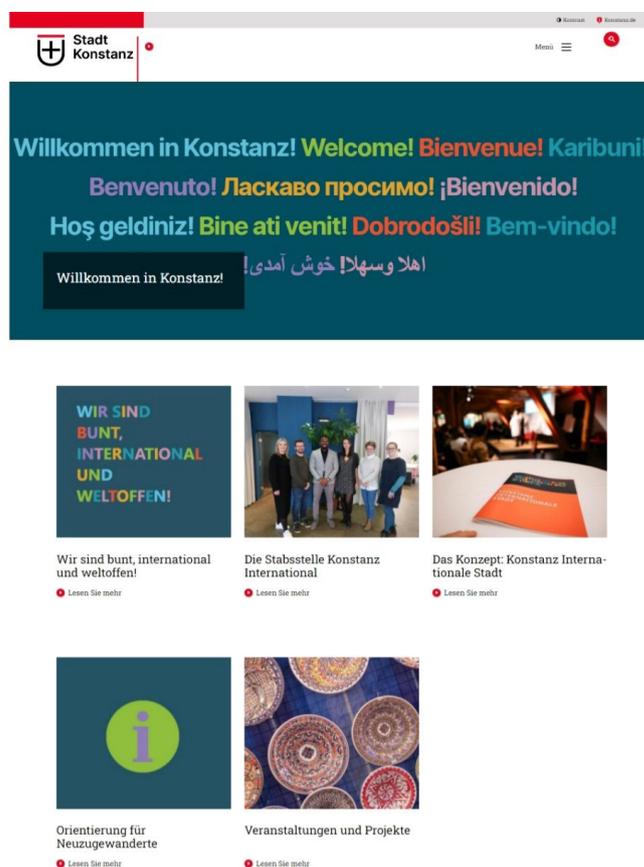
Die erste Berichtserstattung wird für Anfang 2025 im Internationalen Ausschuss und ggf. im Gemeinderat geplant. Der Prozess der ersten Fortschreibung wird voraussichtlich im Jahr 2025 angestoßen.

IV – Projektmanagement und Kommunikation

IV - 1 Kommunikation

IV – 1.1 Weiterentwicklung der SKI Micro-Site

Die 2021 eingerichtete Microsite der Stabsstelle mit der Domain www.konstanz.de/international wird kontinuierlich ausgebaut. Ziel ist es, dass Neuzugewanderte einschließlich geflüchteter Personen auf dieser Informationen über wichtige Anlaufstellen und Ansprechpersonen finden und sich Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Arbeit der SKI, über aktuelle Projekte zur Förderung der Teilhabe und Veranstaltungen informieren können. Ende März 2024 erfolgte ein Relaunch der Website. U.a. verfügt die Seite nun über ein Such-Tool „SKI Angebotsportal“. Hierbei können Angebote von Initiativen und Organisationen nach Themenbereich, wie z.B. Bildung & Sprache oder Familie, gefiltert gesucht werden. Die Beschreibungen der Angebote gibt es jeweils neben Deutsch auch auf Englisch. Die Rubrik „Die SKI informiert“ berichtet über Veranstaltungen, Portraits und weitere aktuelle Themen der SKI.



Startseite der weiterentwickelten SKI-Microsite

¹⁵ Vgl. Rückblick auf die Funktion des IBG im ersten Teil dieses Berichts.

¹⁶ Die Vorberatung im Internationalen Forum fand ein Tag zuvor statt am 28.09.2022.

¹⁷ Vgl. Kap. „Projektsteuerung“ im Konzept Konstanz Internationale Stadt (nächste Seite)

IV – 1.2 Newsletter Konstanz International

Der Newsletter Konstanz International wurde nach einer personal bedingten Ruhezeit wieder aktiviert. Seit dem 05.04.2024 erscheint er im neuen Layout wieder im monatlichen Takt. Der Newsletter fasst wichtige Informationen (Rubrik „News“) sowie Termine und Veranstaltungshinweise (Rubrik „Termine“) im interkulturellen bzw. Integrationsbereich zusammen. Unter „Die SKI stellt vor“ werden Personen, Organisationen, Vereine und Gruppen, die sich besonders für das soziale Miteinander einsetzen vorgestellt. Die Rubrik dient somit der Würdigung des ehrenamtlichen Engagements. Neben festen Rubriken bietet der Newsletter ebenfalls Raum für die Hervorhebung aktueller Themen, wie bspw. die Kommunal- und Europawahlen vom Juni 2024.

Dank dem Newsletter konnte die SKI die Weiterleitung von E-Mails über seine Verteiler reduzieren und so die Postfächer der Kontakte und Kooperationspartner entlasten.

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter. Hier finden Sie Informationen rund um das interkulturelle Zusammenleben in der Stadt Konstanz und Einblicke in die Arbeit der Stabsstelle Konstanz International.

Der Newsletter erscheint im monatlichen Rhythmus. Wenn Sie Veranstaltungen oder Beiträge für den kommenden Newsletter haben, senden Sie gerne eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter International" an: International@konstanz.de

Die Einsendefrist für den Juli-Newsletter ist der **23. Juni 2024**.
Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Juni 2024**.

Ihr Team der Stabsstelle Konstanz International

SKI Spezial: Wahlen am 09. Juni 2024



Mehrsprachiger Aufruf zur Wahl

Am 09. Juni ist Kommunal- und Europawahl. Die Stabsstelle Konstanz International stellt mehrere Bildtexten mit einem Aufruf zur Wahl auf verschiedenen Sprachen zur Verfügung. [Lesen Sie mehr.](#)



"Voto": Wahlhilfe für die Gemeinderatswahl Konstanz am 09. Juni

Die Universität Konstanz hat eine digitale Wahlhilfe für die kommende Gemeinderatswahl in Konstanz entwickelt. [Lesen Sie mehr.](#)

Ein Ausschnitt aus dem „Newsletter International“, Ausgabe 5 im August 2024

IV – 1.2 Integreat-App

Integreat ist eine digitale und mehrsprachige Plattform mit relevanten Informationen für neuzugewanderte Menschen. Die App war für die Stadt Konstanz seit 2018 im Betrieb. 2022 wurde sie im Rahmen der Zusammenarbeit unter kommunalen Integrationsbeauftragten des Landkreises Konstanz auf den gesamten Landkreis Konstanz ausgeweitet. Zur besseren Bekanntmachung der App 2023 entwickelten sie gemeinsam Werbematerialien und starteten eine landkreisweite Kampagne.

Im Zusammenhang mit der Re- und Neustrukturierung der Microsite der SKI steht auch die aktive Bewerbung der Integreat-Plattform als zentrale Informationsquelle für Neuzugewanderte im Mittelpunkt. Da die Microsite solche Inhalte nur noch in beschränkter Form und vor allem dann enthält, wenn diese nicht auf Integreat implementierbar sind, wurden neben Zugewanderten vor allem auch Beratungsdienste oder städtische Abteilungen verstärkt auf die Nutzung der App hingewiesen. Dabei konnten diese im Juni 2024 an einer MultiplikatorInnenschulung von Integreat teilnehmen, welche den Aufbau und die Nutzung der App zum Inhalt hatte. Weitere Maßnahmen dahingehend werden weiterhin verfolgt, damit die App größere Bekanntheit erlangt und als das zentrale Tool zur Orientierung genutzt wird.



Der „Handyflyer“ mit einer mehrsprachigen Beschreibung der App auf der Rückseite

¹⁹ Integreat ist sowohl als App als auch als Website abrufbar. Die Plattform enthält die wichtigsten Adressen, Ansprechpersonen, Tipps und Tricks, die bei der Orientierung und Eingewöhnung helfen können. Sie ist offline nutzbar und für die Nutzer kostenlos. Für den Landkreis Konstanz ist die App in 11 Sprachen verfügbar. Link zur App: <https://integreat.app/landkreis-konstanz/de>

²⁰ Die kommunalen Integrationsbeauftragten des Landkreises sind im Arbeitskreis „Bündnis für Vielfalt“ (BüVi) organisiert.

IV - 2 Öffentlichkeitswirksame Projekte

Öffentlichkeitswirksame Projekte spielen eine zentrale Rolle in der Stabsstelle. Sie ermöglichen Begegnungen, ein besseres Kennenlernen und den Abbau von Vorurteilen. Die SKI führt Projekte federführend durch und wirkt ebenfalls als Kooperationspartner an Projekten anderer Stellen mit.

IV – 2.1 Fotoausstellung „Chervona Kalina“

Juli – September 2022

Die professionelle Fotografin Alina Ushcheka kam in Folge des Kriegs in der Ukraine im Frühjahr 2022 nach Konstanz. Der im Februar 2022 ausgebrochene Krieg war der zweite, den sie miterleben musste. Bereits 2014 verlor sie ihr Zuhause in Donezk aufgrund der Feindseligkeiten in der Ostukraine. Damals suchte sie mit ihren zwei Kindern Zuflucht in Prag. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat im Jahr 2019 wurden ihre Träume und Pläne im Februar 2022 erneut erschüttert. Mit nun drei Kindern, darunter ein zweijähriger Sohn, flüchtete sie nach Konstanz.

Zur Verarbeitung dieser schwierigen Situation entschied Alina, mit Fotoporträts und persönlichen Geschichten über die geflüchteten Frauen aus der Ukraine zu sprechen. Mit der gemeinsamen Unterstützung der SKI, des Kulturamts und der Integrationsmanagerin Adilia Hornek (Caritasverband Konstanz) wurde Alinas Wunsch Realität.²¹ Am 28.07.2022 fand in einem gefüllten Gewölbekeller die Vernissage ihrer Ausstellung „Chervona Kalina“ statt „Chervona Kalina als ein humanitäres Fotoprojekt. Es geht um Inspiration, das Weiterleben und Schaffen und um die Schönheit und Widerstandsfähigkeit des menschlichen Geistes in schwierigen Zeiten“, so die Künstlerin.



1 Ausstellungsplakat „Chervona Kalina“

2 Alina Ushcheka bei ihrer berührenden Eröffnungsrede am 28.07.2022 im Gewölbekeller vor einem begeisterten Publikum. Viele Ukrainerinnen, darunter die porträtierten Frauen, nahmen an der Vernissage teil.

3 Sarah Müssig, Leiterin des Kulturamtes, Anna Martinez Rodriguez (Kulturamt), Alina Ushcheka (Fotografin) und Dr. David Tchakoura (SKI)

4 Eines der beeindruckenden Werke von Alina Ushcheka aus der Ausstellung

²¹ Weitere Unterstützer des Projekts waren das Fotofachgeschäft LichtBlick, die Crescere Stiftung Bodensee und der Caritasverband Konstanz.

IV – 2.2 Konstanzer Biografiegespräche

09.-11. Dezember 2022, 12.-14. Mai 2023, 15.-17. September 2024, 19.-21. April 2024

Kooperation: Landratsamt Konstanz

Bei den Konstanzer Biografiegesprächen treffen sich in der Regel 8 Teilnehmende aus Konstanz mit unterschiedlichen Biographien und Geschichten. Das Prinzip: Erzählen, zuhören, nachfragen, verstehen. Ziel ist es, das Wissen voneinander zu vertiefen und damit Vorurteilen übereinander entgegenzuwirken. Wie leben, denken, fühlen diejenigen, die schon immer in Deutschland leben? Welche Erfahrungen und Gedanken bringen die mit, die zugezogen sind? Die gegenseitige Anerkennung soll durch die tiefgreifende Auseinandersetzung mit anderen Biografien und die Sensibilität dafür gestärkt werden, verschiedene Perspektiven einzunehmen und gesellschaftliche Realitäten differenzieren zu können. Moderiert wird das Wochenende von Zahide Sarikas. Im Frühjahr 2024 fanden die Konstanzer Biografiegespräche zum 22. Mal statt.



Im schönen Haus Insel Reichenau findet das Projekt seit Jahren statt und bietet den perfekten Ort mitten im Grünen für die Biografiegespräche

Meine Stadt und ich

Ukrainische und Konstanzer Kinder zeigen ihre Lieblingsplätze in Konstanz
16. bis 19. August 2022

13 GrundschülerInnen machten sich vom 16. bis 18.08.2022 auf eine Entdeckungstour durch die Konstanzer Innenstadt. Unter der Leitung von Museumspädagoginnen und Museumspädagogen entdeckten sie Lieblingsplätze in Konstanz und erfuhren mehr über die Geschichte der Stadt. Auf einem eigens designten Kinderstadtplan konnten sie Plätze und Ideen festhalten, die für sie wichtig waren. Mit zwei Kameras hielten sie Augenblicke und besondere Momente fest.

Herausgekommen dabei ist eine Pop-Up-Ausstellung, die bis 18.09.2022 im Sonderausstellungsraum des Rosgartenmuseums zu sehen war.



Ein Blick in die Ausstellung mit Fotos der Lieblingsorte der Kinder



Die GrundschülerInnen am Münster

IV – 2.4 Ausstellung Klimaflucht

23. Oktober bis 12. November 2022



KLIMAFLUCHT 

Wanderausstellung der Deutschen Klimastiftung mit umfangreichem Rahmenprogramm

vom 23. Oktober bis 12. November 2022 im Bürger*innensaal, St-Stephansplatz

23. Oktober 2022, 17.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung mit Workshop



Der Zusammenhang von Klimawandel und Migration ist längst kein neues Phänomen mehr. Klimabedingte Migration ist eines der Zukunftsthemen schlechthin, denn über kurz oder lang wird sie uns alle direkt oder indirekt betreffen. Wenn klimatische Veränderungen dazu führen, dass Ernten ausbleiben, Stürme oder Dürren zunehmen, der Meeresspiegel steigt und Ökosysteme sich verändern und dass Lebensräume zerstört werden, sehen sich immer mehr Menschen dazu gezwungen, ihre Heimat dauerhaft zu verlassen. Ein klares Bild über die Fluchtursachen und die globalen Zusammenhänge bzw. die globale Verantwortung hinter diesen Ursachen schafft Verständnis für die Entscheidung der Flüchtenden, ihre Heimat zu verlassen und trägt so zur Stärkung des gesellschaftlichen Friedens bei. Aus diesem Grund beteiligte sich die SKI neben weiteren Akteuren (u.a. Seebrücke Konstanz, ISC Konstanz, Stabsstelle Klimaschutz, vhs) an der Ausstellung und wirkte maßgeblich bei der Vorbereitung der Auftaktveranstaltung (23.10.2022, Bürgersaal) mit.

Nach einem Grußwort von Katrin Brüggemann (Seebrücke Konstanz) hielt Hala Elamin, Referentin für globales Lernen im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen (EPIZ) und Interkulturelle Promotorin einen Vortrag zum Thema Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Flucht am Beispiel ihres Heimatlandes Sudan. Hassan Elmalik und Ali Guma begleiteten den Vortrag musikalisch mit thematisch passenden Klängen und Melodien.

Filmvorführungen, Diskussionen, Vernetzungstreffen waren ebenfalls Teil des Ausstellungsbegleitprogramms. „Ich durfte die Ausstellung Klimaflucht von Beginn an begleiten und half bei den Vorbereitungen zur Auftaktveranstaltung. Besonders der Aufbau des originalen UNHCR-Zeltes erinnerte mich an die schwierige Zeit meiner eigenen Flucht. Wie dramatisch es ist, sein Leben und sein Heim verlassen zu müssen und in einem Zelt ohne Ziele, Hoffnungen und Freiheit zu leben, kenne ich sehr gut“, sagte Samer Samra, ehemaliger Geflüchteter aus Syrien und zwischen Oktober und Dezember 2022 im Einsatz bei der SKI als Azubi bei der Stadt Konstanz.



Aufstellung eines UNHCR Flüchtlingszeltes im Bürgersaal anlässlich der Veranstaltungsreihe Klimaflucht.



Hala Elamin (1. von rechts), Hassan Elmalik (Mitte) und Ali Guma bei der Ausstellungseröffnung am 23.10.2022 im Bürgersaal Konstanz.

IV – 2.5 Colourful Minds

Juli 2021 bis Dezember 2022

Das Projekt unter der Leitung von Hope Human Rights e.V. zielte darauf ab, geflüchtete Jugendliche bei der Bekämpfung und Milderung der sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie zu unterstützen. Das Projekt beinhaltete Workshops in Kunst, Film, Sport, Theater, Sprache, Musik und Tanz. Rund 150 Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren mit und ohne Migrationsgeschichte wirkten im Projekt mit. Für das Projekt erhielt die SKI eine Förderung in Höhe von 68.000 Euro aus dem Programm Europäischer Sozialfonds (ESF).

Abschlussveranstaltung am 18. November 2022

Unter dem Motto „Be the change that you wish to see in the world“ fand am 18.11.2022 eine Abschlussveranstaltung des Projekts statt. Vor einem begeisterten Publikum im gefüllten Bürgersaal zeigten die Projektleiterinnen Tanja Jäckel, Kerstin Schulze und Magdalene Schäfer mit insgesamt 24 Jugendlichen eine beeindruckende schauspielerische, musikalische und tänzerische Kunsttheaterperformance, die Themen wie Krieg, Flucht und Hoffnung behandelte. Im Anschluss an die Vorstellung bedankten sich die Projektleiterin Tanja Jäckel sowie SKI-Leiter Dr. David Tchakoura bei allen Beteiligten und Unterstützenden.



Beeindruckendes Bühnenbild bei der Premiere von Colorful Minds

IV – 2.6 REMARK- RefugeeMusicArtKonstanz

Januar 2020 bis März 2023

Kooperation: Künstlerkollektiv REMARK

Das Kunstkollektiv REMARK besteht seit 2017. Es bringt KünstlerInnen und Kunstinteressierten mit und ohne Fluchterfahrung zusammen. Das Kollektiv hat als Ziel, Konstanzer Kunsträume zu öffnen, gemeinsame Kunst- und Dialogräume zu etablieren und gemeinsame Arbeiten zu präsentieren.

Für ein neues Projekt im Zeitraum 2020 - 2022 konnte die SKI vom Land eine Förderung von 17.000 Euro erzielen. Zum Projektinhalt gehörten:

- Zeichenkurse für geflüchtete Kinder und Jugendliche
- Produktion von Musikstücken und eines Bildzyklus mit 50 Portraits von Geflüchteten
- Umsetzung von animierten Videosequenzen
- Foto- und Malworkshops
- Vernissage und Ausstellung mit verschiedenen KünstlerInnen

Amir Shirazi, ein Konstanzer Video- und Musikartkünstler, begleitete federführend das Projekt. Reza Ghaneï, geflüchteter Maler mit syrischen Wurzeln leitete die Mal- und Zeichenworkshops in den Unterkünften in Konstanz.

Neben Reza Ghaneï stellten bei der Vernissage am 24.02.2023 die Fotografin Alina Ushcheka (Ukraine), die Malerin und Schriftstellerin Najwa Juma (Palästina) sowie der Fotograf Vahid Movahed (Irak) ihre Werke vor. Amir Shirazi und Homayun Afshari begleiteten den Abend musikalisch. Am 25. und 26.02. konnte die Ausstellung noch bewundert werden.



Die SKI mit den KünstlerInnen von REMARK



Voller Saal bei der Vernissage von „REMARK“ im Neuwerk



Werbeplakat zur Ausstellung

IV – 2.7 #weltoffenesKonstanz

Kampagne zum Internationalen Tag gegen Rassismus

21. März 2023

Anlässlich des Aktionstages fragte die SKI AkteurInnen des Zusammenhalts in Konstanz: Wie setzt Du dich oder deine Organisation für ein rassismus- und diskriminierungsfreies Konstanz ein? Was ist aus deiner Sicht nötig, um den Zusammenhalt in unserer Stadt nachhaltig zu stärken? Die Teilnehmenden an der Aktion konnten ein Foto von sich mit ihrem Statement an die SKI senden. Das eingegangene Material wurde am Aktionstag auf Social Media und der Microsite veröffentlicht.



Ein #weltoffenesKonstanz ist eine wichtige Aufgabe für die ganze Stadtverwaltung, und unsere gesamte Stadt. Daher setzen wir uns für Menschen in schwierigen Lagen ein und haben ein offenes Ohr für alle Bürgerinnen und Bürger. Für den Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft!

#weltoffenesKonstanz

Das OB-Büro mit seinem Statement für ein #weltoffenesKonstanz

IV – 2.8 „I want to believe“

Oktober 2022 bis Juli 2023

„I want to believe“ ist ein interkulturelles Tanztheater-Projekt. Unter der Leitung der Tanz- und Theaterpädagogin Tanja Jäckel übten sich 24 Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlicher Herkunft in Selbstwirksamkeit und -verantwortung durch Anregung der eigenen Kreativität. Anhand von tanz- und theaterpädagogischen Methoden, die sich im Laufe des Projekts zu Tanz- und Theaterszenen entwickelten, behandelten sie verschiedene Themen wie Flucht, Gerechtigkeit oder Gleichheit. In regelmäßigen Proben und Workshops fügten sich die erarbeiteten künstlerischen Werke der einzelnen Jugendlichen zusammen und ergaben eine wunderschöne Abschlussperformance. Das Stück „I want to believe“ wurde an mehreren Terminen in der Spiegelhalle in Konstanz aufgeführt.



Interkulturelles
Tanztheater

Premiere
14.07.2023

Weitere Vorstellungen
18. & 19.07.2023

20 Uhr Spiegelhalle,
Theater Konstanz

Flyer zur Premiere des Stücks „I want to believe“
in der Spiegelhalle Konstanz

IV – 2.9 Von/Einander/Kennen/Lernen (VEKL)

April 2021 bis Dezember 2023

Kooperation: die Regionauten Konstanz, Theatermacherinnen Hilde Schneider und Heinke Hartmann

Die Verankerung der Vielfalt als Normalität und Bereicherung (in der internationalen Stadt Konstanz) war das übergeordnete Ziel des Projekts „VonEinanderKennenLernen“. Es ging um die Förderung des vorurteilsfreien Aufeinandertreffens und Miteinanders von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, um die Stärkung der Interaktion zwischen ihnen und des Verständnisses der Integration als ein Aufeinanderzugehen und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Persönlich, unvoreingenommen und gleichberechtigt begegneten sich im Projekt TeilnehmerInnen offizieller Integrationskurse und Konstanzer ZufallsbürgerInnen in kompakten „Integrations-Kursen“.

Das Projekt wurde vom BAMF mit rund 100.000€ finanziert. Es wurde wissenschaftlich von der Universität Konstanz begleitet. VEKL wurde als Pilotprojekt entwickelt und umgesetzt. Es soll in Zukunft als Vorbild für weitere Kommunen dienen.²²



Teilnehmende bei einem „Integrations-Kurs“ im Rahmen des Projekts Von/Einander/Kennen/Lernen

Miteinander/Talk/Show – VEKL Abschlussveranstaltung

Als Abschluss des weitreichenden und gelungenen Projekts veranstaltete die SKI am 16.11.2022 die „Miteinander/Talk/Show“ im Konstanzer Konzil. Harald Kühl (Regionauten) führte durch den Abend. Ziel der Veranstaltung war es, das Projekt zu würdigen, Erkenntnisse reflektieren und den Ideengebern und Projektdurchführenden sowie allen Beteiligten und Teilnehmern zu danken. Insbesondere stand im Mittelpunkt die Beantwortung der zentralen Projektfrage: Wie wollen wir in Konstanz miteinander zusammenleben?

Nach Gruß- und Dankesworten des SKI Leiters gaben Theaterpädagoginnen Hilde Schneider und Heinke Hartmann Einblicke in den Projektverlauf und dessen Erfolg. Aus dem Projekt ist ebenfalls die Idee eines Stammtisches entstanden, der auch nach Projektende Begegnungen ermöglichen soll.

Hauptredner des Abends war Saliou Gueye, Träger des Bundesverdienstkreuzes und Bezirksvorsteher von Suttgart-Zuffenhausen. Der gebürtige Senegalese berichtete von der eigenen Migrations- und Integrationsgeschichte in Deutschland, von seiner Erfahrung als Migrationsbeauftragter, Stadtteilmanager und Leiter der Koordinationsstelle Internationale Stadt Ulm. Das Fazit aus seinem Redebeitrag: Ein gelungenes interkulturelles Zusammenleben basiert auf Offenheit, Verständnis und dem Willen aller Beteiligten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde Tagesthemenmoderatorin Aline Abboud live zugeschaltet. Auch sie berichtete von ihrer eigenen Migrationsbiografie und tauschte sich mit dem Publikum aus.

In musikalischer Atmosphäre mit Raum zum Austausch und gemütlichem Beisammensein fand der Ausklang statt.

²¹ VonEinanderKennenLernen-Treffen fanden nach dem Konstanzer Vorbild in Radolfzell statt.



(Von links) Moderation Harald Kühl mit den ProjektkoordinatorInnen Hilde Schneider und Heinke Hartmann



Saliou Gueye bei seinem bewegenden Vortrag



Hand in Hand

Von Von/Einander/Kennen/Lernen zum Internationalen Stammtisch

Aus dem Projekt resultierte ein Stammtisch. Beim „VEKL-Stammtisch“ trafen sich Teilnehmende des Projekts, Interessierte aus Konstanz und die InitiatorInnen einmal im Monat in einem Konstanzer Lokal. In ungezwungener Atmosphäre bot sich so die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Bekanntschaften zu machen und, damit einhergehend, neue Sichtweisen auf die Stadt und das Leben vor Ort zu gewinnen. Im Laufe des Jahres entwickelte sich eine Gruppe von etwa 10 Personen, die dabei regelmäßig zusammenkamen. Im Rahmen der Interkulturellen Woche Konstanz 2023 wurde der in diesem Zeitraum stattfindende Stammtisch mitbeworben und konnte durch neue Teilnehmende erweitert werden.

IV – 2.10 Frauen für Teilhabe in Konstanz

Online-Porträtserien im Rahmen des Internationalen Frauentags am 08. März

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 08. März organisierte die Chancengleichheitsbeauftragte der Stadt Konstanz die Internationalen Frauenwochen. Es handelt sich dabei, wie jedes Jahr, um eine Veranstaltungsreihe, an welcher sich Konstanzer Organisationen, Vereine und Institutionen mit eigenen Beiträgen beteiligen können. Der Beitrag der SKI war eine Onlineportraitserie mit dem Titel „Frauen für Teilhabe in Konstanz“.

Ausgangspunkt des Projekts war die Tatsache, dass die ehrenamtliche Integrationsarbeit in Konstanz weiblich geprägt ist. Viele Frauen setzen sich neben Beruf und Familie für den interkulturellen Zusammenhalt und die gleichberechtigte Teilhabe ein. Dieses Engagement zu würdigen und sichtbar zu machen, war das zentrale Ziel des Projekts. SKI-Praktikantin Delal Aslan und Projektmanagerin Sandra Landeis interviewten hierzu zwölf ehrenamtlich engagierte Frauen aus Konstanz. Ihre Portraits wurden auf der Website der SKI und auf Social Media veröffentlicht. Auch in dem seit April 2024 wiederveröffentlichten Newsletter „Konstanz International“ wurden die Portraits teilweise wieder aufgegriffen.²³



Vier von 12 portraitierten Frauen (von links): Kateryna Zhyvun, Marion Mallmann-Biehler, Shu-Juan Widmann, Hannah Kimmig



Vorder- und Rückseite des Flyers zur Kampagne

²³ Die Portraits waren in der Laufzeit der Social-Media-Bewerbung die am häufigsten aufgerufenen Inhalten der Microsite der SKI. Vor allem die interviewten Frauen gaben ein positives Feedback und erlangten mehr Bekanntheit.

Die Portraits können weiterhin hier abgerufen werden: www.konstanz.de/international/veranstaltungen+und+projekte.

IV – 2.11 #GrundGesetzlichVereint

Kampagne zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes

Kooperation: Refugee Law Clinic Universität Konstanz

Am 23.05.2024 feierte das Grundgesetz sein 75-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums machten die SKI und die Refugee Law Clinic der Universität Konstanz mit der Kampagne #GrundGesetzlichVereint auf die Bedeutung des Grundgesetzes für das gute Zusammenleben in Vielfalt aufmerksam. Gegenstand der Kampagne waren ausgewählte Artikel des Grundgesetzes mit direktem Bezug zum Zusammenleben und Zusammenhalt. Diese wurden in mehreren Sprachen auf sieben Postkarten gedruckt und digital sowie im analogen Format veröffentlicht. Für Interessierte standen Exemplare des Grundgesetzes auf Deutsch oder Englisch zur kostenlosen Abholung bei der SKI zur Verfügung.²⁴



Zwei von sieben Postkarten mit Artikeln aus dem Grundgesetz auf verschiedenen Sprachen

IV – 2.12 Geh wählen!

Mehrsprachige Kampagne zur Kommunal- und Europawahl am 09. Juni

Kooperation: Interkulturelles Netzwerk Konstanz (INKO)

Die Kampagne zielte darauf ab, Menschen mit und ohne Migrationsbiographie zur Wahrnehmung ihres Wahlrechts zu animieren und ihre Stimme bei der Kommunal- und Europawahl am 09.06.2024 abzugeben. „Du hast die deutsche Staatsbürgerschaft oder die eines EU-Mitgliedsstaates? Am 09. Juni 2024 finden die Kommunal- und Europawahlen statt. Das ist deine Chancen dich einzubringen. Geh wählen!“, so lautete der Aufruf der Videokampagne, der auf insgesamt elf Sprachen gesprochen wurde.²⁵ Die Kampagne war gemeinsam mit dem Interkulturellen Netzwerk Konstanz (INKO) geplant und durchgeführt. Zusätzlich zum Video fand eine mehrsprachige Flyeraufruf-Aktion statt. Der Satz „Am 09. Juni geht es um deine Stimme für Konstanz und die EU“ wurde in mehreren Sprachen übersetzt und online verbreitet.²⁶



²⁴ Zur Bewerbung der Kampagne drehte die SKI ebenfalls ein kurzes Video ab, welches über die städtische Presseabteilung verbreitet wurde. Dieses kann aufgerufen werden unter: <https://www.youtube.com/shorts/njeG2pShhKw>. Die SKI beteiligte sich außerdem an einer Video-Aktion der Stadt, in der Mitarbeitende die Bedeutung des Grundgesetzes für sie erklärten. Das Video ist verfügbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=rH_7B57NJv8

²⁵ Die Videos sind zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=SMOh4AwWhTU> und https://www.youtube.com/watch?v=AK6x_5E7eDg

²⁶ Mehr zur Akti on unter: www.konstanz.de/international/deine+stimme

IV – 3 Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

IV – 3.1 AWOLI Afrika Festival

02. bis 04. September 2022

Seit 2015 findet alle zwei Jahre in Konstanz das AWOLI-Festival in Kooperation mit der Stadt Konstanz statt. Nachdem das Festival 2021 Corona-bedingt ausfallen musste, konnten vom 02. bis zum 04.09.2022 ca. 3.000 Besuchende ein bisschen vom großen Kontinent Afrika am und um den Münsterplatz Konstanz miterleben. Am 01. September fand im Wolkensteinsaal die Auftaktveranstaltung statt. Eingeladen waren u.a. der erste afrika-stämmige Bürgermeister Deutschlands, Dr. Joy Alemazung, der eine Rede zu Diaspora, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Teilhabe hielt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner.

Das zum vierten Mal veranstaltete Festival bot ein kulturell vielfältiges und spannendes Programm sowie ein interessantes, bildungspolitisches Rahmenprogramm an. So konnten auf dem bunten Bazar kulinarische, afrikanische Köstlichkeiten probiert und Waren von Schmuck und Textilien bis hin zu Kleinmöbel erworben werden. Für Musik und Unterhaltung traten auf der Open-Air-Bühne zahlreiche KünstlerInnen auf, darunter Saf Sap New Generation, Bantamba und Baobab Vibes. Auch Kinder kamen durch Spiele, Kinderschminken und Lesungen nicht zu kurz. In der Domschule konnten die Besucher an allen drei Tagen Tanz- und Trommelworkshops besuchen oder die Zubereitung von afrikanischen Spezialitäten erlernen.

Eine besondere Rolle spielte die Thematik kommunale Entwicklungspolitik als Rahmenprogramm. Wer sich hier entwicklungspolitisch weiterbilden lassen wollte, konnte an der Ausstellung „Zuhause im Landkreis“, den Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops im Wolkensteinsaal teilnehmen. Über die Frage, ob jede Entwicklungshilfe nach Afrika eine Hilfe für den Kontinent ist, konnte man im Anschluss an den Impulsvortrag des AWOLI e.V. Vorstandsmitglieds Bertin Mbakok ausführlich diskutieren. In seinem Workshop hob Tshamala Schweizer (Afrokids-International e.V.) besonders hervor, wie wichtig es sei, das Bewusstsein für globale Zusammenhänge, Machtwirkungen und die Auswirkungen kolonialer Aktivitäten auf die Gesellschaft zu schaffen. Bildungsreferent Kafalo Sékongo vom Entwicklungspädagogischen Informationszentrum analysierte mit seinen Gästen die Fluchtursachen „made in the EU“ und wie diese nachhaltig gelöst werden könnten.

„Das Festival mit seinen vielfältigen Angeboten hat zweifellos einen festen Bestandteil in der Stadtkultur eingenommen“, so Dr. David Tchakoura, Leiter der SKI.



1



2



3

- 1 Verschiedene handbemalte Teller auf dem Afrika-Markt
- 2 Die Bantamba Band mit Melodien und Rhythmen Westafrikas
- 3 Ein Standbetreiber beim Einschenken eines traditionellen Tees

IV – 3.2 W-I-R für Demokratie, Zusammenhalt und friedliches Zusammenleben

Anlässlich des Tags der Demokratie

17. September 2022

Kooperation: Kommunikation und Design Büro Home Base, Kunstschule Konstanz, Evangelische Kirchengemeinde Petershausen, Regionales Büro Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Zum Tag der Demokratie 2022 organisierte die Stadt Konstanz (SKI und Stadtbibliothek) und der Urban Art Künstler Bert Binnig (Home Base) mit Unterstützung der Kunstschule Konstanz und der Evangelischen Kirchengemeinde Petershausen eine öffentliche Kunstaktion. Konstanzerinnen und Konstanzer wurden eingeladen, ihre Gedanken zu den Leitfragen, was bedeutet Demokratie für mich, was verbinde ich damit für ein Lebensgefühl, welche Werte verbinde ich damit und was heißt das für das Zusammenleben bildlich auf den Buchstaben W-I-R zum Ausdruck zu bringen. So hinterließen rund 100 Personen von jung bis alt auf die kreativste Art und Weise ihr Gedankengut zu dem Thema Demokratie. Die bemalten bunten Buchstaben mit einer Höhe von 1,40 m und einer Gesamtbreite von 5 m werden nun zu einer „WIR-Bank“ zusammengefügt, die einen dauerhaften Platz im öffentlichen Raum finden soll. Die WIR-Bank soll tagtäglich das „WIR-Gefühl“ im kollektiven Bewusstsein der Stadtgesellschaft verankern und an die Grundwerte der Demokratie erinnern.

Die Urban Art-Aktion fand am Samstag den 17.09.2022 von 9:00 bis 15:00 Uhr auf dem Bodanplatz in der Konstanzer Innenstadt statt. Weitere Malaktionen an der WIR-Bank mit Beteiligung der Schulen sind aktuell in Planung.



Die WIR-Bank auf dem Bodanplatz

IV – 3.3 All Nations Come Together

Am 22. Dezember 2022 in der Domschule Konstanz

Das Veranstaltungsformat „All Nations Come Together“ wurde konzipiert, um Geflüchteten aus allen Unterkünften in Konstanz eine abwechslungsreiche Möglichkeit des Zusammenkommens in der Weihnachtszeit zu geben. Damit verbunden ist auch die Förderung der Begegnung und der Toleranz unter Geflüchteten selbst sowie zwischen den Geflüchteten und der übrigen Bevölkerung. Durch die aktive Einbindung der Geflüchteten in die Organisation fördert die Veranstaltung ebenfalls ihre soziale und kulturelle Teilhabe.

Am 22. Dezember 2022 fand die Veranstaltung erstmalig statt. Gemeinsam mit dem Konstanzer Verein AWOLI e.V. als Kooperationspartner und Geflüchteten als Unterstützer konnte die SKI ein vielfältiges interkulturelles Programm auf die Beine stellen. Als Highlights waren unter anderem die Aufführung von traditionellen Tänzen aus den unterschiedlichen Herkunftsländern der Anwesenden mit anschließendem Tanzwettbewerb, Erzählungen zu Weihnachtstraditionen aus verschiedenen Ländern sowie eine Diskussionsrunde zum neuen Leben in Konstanz.

IV – 3.4 AusdruckArt – Was macht mich stark?

Aktion zum Welttag der seelischen Gesundheit

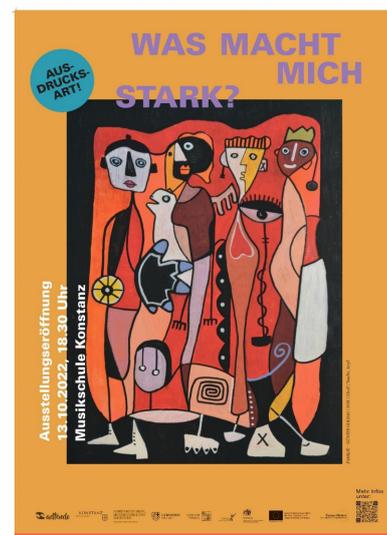
13. Oktober bis 13. November 2022

Ausstellungseröffnung 13. Oktober, Großer Saal der Musikschule Konstanz

Kooperation: vivo international e.V., adtendo e.V., ZfP Reichenau, Amt für Migration und Integration Landratsamt Konstanz

Psychische Belastungen betreffen Menschen verschiedener Herkunft und Geschichten. Bei Geflüchteten in Deutschland geht man davon aus, dass mehr als 25 % von ihnen mit psychischen Problemen zu kämpfen haben. Im Rahmen des Tages der seelischen Gesundheit, welcher jährlich am 10. Oktober stattfindet, veranstaltete die SKI gemeinsam mit vivo international e.V., Adtendo e.V., dem ZfP Reichenau, der Universität Konstanz und dem Amt für Migration und Integration des Landratsamtes Konstanz die Ausstellung „AusdrucksArt - Was macht mich stark?“, um das Bewusstsein für die Problematik zu stärken und zu ihrer Enttabuisierung beizutragen.

Zur Eröffnung der Ausstellung fand am 13.10.2022 im gut gefüllten großen Saal der Musikschule Konstanz eine Podiumsdiskussion mit Fachleuten unter der Leitung von Dr. Michael Odenwald (Universität Konstanz/ vivo international e.V.) statt. Vor der Diskussion wurden die Ausstellungswerke gezeigt. Diese entstanden teils im Offenen Ateliers des ZfP Reichenau und teils unter Leitung von Adtendo e.V. mit Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften. Die Ausstellung der Werke fand im öffentlichen Raum statt. Als Plakate waren die Bilder einen Monat lang an diversen Orten im Konstanzer öffentlichen Raum zu sehen. Die Veranstaltung stieß auf große positive Resonanz. Die Beteiligten äußerten Interesse für ein weiteres Kooperationsprojekt zu der Thematik im Jahr 2023.



Ein Plakat aus der Ausstellung



Blick auf den voll besetzten Saal in der Musikschule

IV – 3.5 Wir sind mehrsprachig – Sprachliche Vielfalt in Konstanz erleben

04.03.2023

Kooperation: Amt für Bildung und Sport (Koordinierungsstelle Bildung und Integration), Stadtbibliothek Konstanz, Universität Konstanz, vhs Konstanz und Lehrende für herkunftssprachlichen Unterricht

Mehrere Sprachen zu sprechen ist immer ein Zugewinn und steigert die Kommunikationsfähigkeit von Menschen – egal um welche Sprachen es sich dabei handelt. Am Internationalen Tag der Muttersprache, welcher offiziell jährlich am 21. Februar stattfindet, wird der Förderung sprachlicher sowie kultureller Vielfalt gedacht. Dabei wird sowohl auf die vom Aussterben bedrohten Sprachen und damit einhergehend den Verlust von kultureller Vielfalt aufmerksam gemacht, als auch auf den Erhalt der eigenen Muttersprache sowie Mehrsprachigkeit in der Erziehung, Bildung und Gesellschaft.

Die Stadtverwaltung Konstanz vertreten durch die SKI und die Koordinierungsstelle Bildung und Integration (Amt für Bildung und Sport) organisierte am 04.03.2023 mit verschiedenen KooperationspartnerInnen aus Konstanz, die einen Bezug zu den Themen Sprachenvielfalt, Mehrsprachigkeit oder Muttersprache haben, einen informativen und geselligen „Sprachmittag“ in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Konstanz und der Stadtbibliothek Konstanz. Das Zentrum für Mehrsprachigkeit bot den Besuchern dabei zunächst einen Einblick in die Wissenschaft rund um das Thema Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit. Außerdem füllte das Bühnenprogramm auch ein Kindertheaterstück und eine zweisprachige Lesung. In der Stadtbibliothek boten sich verschiedene Sprachwerkstätten der Konstanzer Sprachlehrenden und Vereine, die über ihre Arbeit und ihren Unterricht informierten. Kinder kamen bei den vielen Lernmaterialien und -spielen auf ihre Kosten und konnten das ein oder andere Wort auf einer ihnen fremden Sprache erlernen.



Vortrag des Zentrums für Mehrsprachigkeit im Astoria-Saal der vhs Konstanz

IV – 3.6 Recht auf Selbstbestimmung – Neue Gesetze und Ihre Bedeutung für uns

Am 23. Mai 2023 im Wolkensteinsaal

Kooperation: Beauftragter für Menschen mit Behinderung, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Konstanz, der Universität Konstanz und der HTWG Konstanz

Anlässlich des jährlich deutschlandweit ausgerufenen Diversity Days im Rahmen der Charta der Vielfalt, die die Stadt Konstanz, die HTWG und die Universität gemeinsam unterschrieben haben, veranstalteten diese drei Institutionen eine Podiumsdiskussion. Voran gingen Impulsvorträge von der Rechtsanwältin Ronja Heß zum Thema Selbstbestimmungsgesetz und Andreas Foitzik von adis e.V. über das Antidiskriminierungsrecht in Deutschland. Im Anschluss diskutierten die beiden gemeinsam mit Lilith Raza von Queer Refugees Deutschland und Britta Schade vom Zentrum Selbstbestimmt Leben Stuttgart darüber, was Selbstbestimmung aus rechtlicher und persönlicher Sicht bedeutet und welche rechtlichen Grundlagen hierfür umgesetzt und genutzt werden können. Auch das Publikum mit ca. 40 Personen äußerte sich über erlebte Diskriminierungen, die im privaten Bereich geschehen. Vor allem die Thematik der Menschen, die besonders schutzbedürftig sind, wurde angesprochen. Die DiskutantInnen waren sich einig darüber, dass die Gesetze besonders vulnerablen Gruppen dienen und somit bedeutungsvoll sind. Nach der Veranstaltung traten einige Personen aus dem Publikum mit den DiskutantInnen in Kontakt und tauschten sich aus.



Der Wolkensteinsaal war gut besucht, vorne am Pult: Andreas Foitzik

IV – 3.7 Internationales Sommerfest

Anlässlich des Weltflüchtlingstages 2023

20.06.2023, Stiegeler Park Konstanz

Kooperation: KuLa Konstanz (Kulturladen Konstanz), Theater Konstanz und Caritas Konstanz

Knapp 150 Geflüchtete, ehrenamtlich Aktive und Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit aus Konstanz versammelten sich anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20.06.2023 im denkmalgeschützten Stiegeler Park am See. Unter dem Motto „Together in Peace“ luden die SKI und ihre Kooperationspartner der Kulturladen (Kula), das Stadttheater und die Caritas Konstanz zum internationalen Sommerfest ein. „Gemeinsam einen schönen Sommernachmittag verbringen, einander kennenlernen und Neuzugewanderten das Ankommen in Konstanz zu erleichtern, das ist das Ziel der Veranstaltung“, so Dr. David Tchakoura, Leiter der SKI.

Nach der Begrüßung durch Sozialbürgermeister Dr. Andreas Osner bedankte sich David Tchakoura in seiner Ansprache bei der Familie Stiegeler für das Hosting der Veranstaltung. Die Gäste genossen ein internationales Bühnenprogramm mit ukrainischen Liedern des geflüchteten Ehepaars Vladlena und Anatolii Chynko, elektronisch-akustische Beats von Multitalent Sergey Onischenko alias „Make like a Tree“ und Akustik-Rock der aus Afghanistan stammenden und in der Schweiz angesiedelten Band „White Page“. Ebenfalls international war das Buffet: Von Kibbeh, über Baba Ghanoush bis hin zu selbstgemachten Waffeln von AbiturientInnen des Ellenrieder Gymnasiums war für alle Hungrigen etwas dabei. An weiteren Ständen konnte man sich über die Arbeit von Save me e.V., der Lokalgruppe von Amnesty International, der Ukraine Hilfe Konstanz e.V. sowie der Caritas Konstanz informieren. Mit einer eigenen Aktion unterstrich die Caritas die Bedeutung des Ehrenamts bei der Unterstützung von Geflüchteten und visualisierte auf einer Karte des Stadtgebietes Konstanz, wo die anwesenden Ehrenamtlichen alle aktiv sind. Auch das Café Ukraine war vertreten und bot verschiedene Aktivitäten für Kinder an. Dauerbesetzt war der Stand des Jungen Theaters Konstanz. Hier bastelten die kleinen aber auch die großen Gäste eigene Buttons mit diversen Motiven und bauten Samenkugeln, die in der Natur ausgelegt werden können, um zu Blumen heranzuwachsen, die besonders nützlich für Bienen und andere Insekten sind.



Ein Blick in den Stiegeler-Park mit vielen spielenden Kindern

IV – 3.8 Interkulturelle Woche Konstanz 2023

22. September – 03. Oktober 2023

Die Interkulturelle Woche findet alle zwei Jahre in Konstanz statt und wird von der SKI koordiniert. 2023 nahmen 43 KooperationspartnerInnen an der Interkulturellen Woche teil und führten 35 Veranstaltungen durch. Unter dem Motto #NeueRäume erstreckten sich die Programmpunkte über 20 Orte in Konstanz, viele davon wurden zuvor noch nicht bespielt. Auch unterschiedliche Themen und Zielgruppen wurden abgedeckt. Von einer Synagogenführung, über einen internationalen Frauenworkshop bis hin zu Chinesisch-Deutschem Vorlesen war für alle was dabei. Nachfolgend ein kleiner Auszug aus dem Rückblick.²⁷

„Konstanz is(s)t international“ am 23.09.2023

Musik, Tanz, Kunst und Essen aus aller Welt auf dem Münsterplatz in Konstanz – das war der erfolgreiche Auftakt zur Interkulturellen Woche Konstanz 2023! Am Samstag, den 23.09.2023, fanden sich mehrere hundert Menschen zusammen, um gemeinsam in die Mottowoche zu starten. Den Anfang machte die Wushu Taichi Akademie mit einem Walking Act bunter, chinesischer Löwen durch die Altstadt zum Münsterplatz. Dieser war bestückt mit zahlreichen Ständen um Konstanzer Organisationen und Initiativen. Diese versorgten die BesucherInnen mit allerlei Kulinarik von georgischen Chinkali, über afghanische Bolani bis hin zu spanischen Empanadas. Währenddessen bot sich auf der Bühne ein durchgehend spannendes musikalisch-künstlerisches Programm mit u.a. ecuadorianischer Harfenmusik, fesselnden Tänzen aus Nordindien sowie heiterem Afro-Pop von Tony Slay und D Ukingo und vielem mehr. Auf der Mitte des Platzes konnten die BesucherInnen Platz nehmen, dem Programm lauschen, essen und sich austauschen.



Blick vom Münster auf die Auftaktveranstaltung



Die Tänzerin Eszter Haaz begeisterte mit nordindischem Tanz und traditioneller Tracht

Bei der Fotoausstellung „Jedes Leben zählt – Zur Flucht über das Mittelmeer“, welche vom 22.09. bis zum 03.10.2023 im Wessenberg Café gezeigt wurde, machten die VeranstalterInnen auf zivile Seenotrettung und ihre Bedeutung aufmerksam. Gemeinsam mit der Sea Eye e.V. Lokalgruppe, der Seebrücke Lokalgruppe und dem Café Wessenberg wurde die Ausstellung am 22.09.2023 eröffnet. Die Bilder spiegeln beeindruckend die prekäre Situation von MigrantInnen im Mittelmeer wider und verdeutlichten die Notwendigkeit von staatlicher Seenotrettung, sicheren Fluchtrouten und der Bekämpfung von Fluchtursachen.



Volles Café Wessenberg bei der Ausstellungseröffnung am 22.09.2023

Bei der Lesung „Einsam treiben wir von Land zu Lande“ am 26.09.2023 im Wolkensteinsaal des Kulturzentrums mit Harald Roth und der Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann lasen SchauspielerInnen des Theaters aus dem Sammelband „Kein Land. Nirgends“ verschiedene autobiographische Texte über gewaltsame Vertreibungen und den Neubeginn an anderen Orten. In Kooperation mit der SKI wurde mit der Veranstaltung Flucht nicht nur als neuzeitiges und aktuelles Phänomen, sondern auch als eines betrachtet, das schon seit jeher die Leben vieler Menschen geprägt hat.



Im Wolkensteinsaal lauschten die BesucherInnen den Lesenden aufmerksam zu

Auch altbewährte Konzepte durften in diesem Jahr nicht fehlen: So fand wieder das bewegende Format „Erzähl mir deine Geschichte!“ am 27.09.2023 im AWO Treffpunkt Chérisy statt. Organisiert vom Projekt Xenia und der Migrationsberatung der AWO, berichteten drei junge Menschen von ihren Migrationsgeschichten in Interviews, moderiert von Frau Zahide Sarikas. Ergänzt wurde die Veranstaltung von einer Ausstellung der Werke Zana Karzans, eines jungen, talentierten Künstlers in Konstanz.

Außerdem fand auch das interkulturelle Begegnungsformat „Afrika trifft Orient“ am 20.09.2023 in der Domschule statt, das von den Vereinen AWOLI e.V. und Miteinander in Konstanz e.V. ausgerichtet wurde. Mit einer Trommeldarbietung, einem interkulturellen und reichhaltigen Buffet und einem Vortrag über fairen Handel wurden die Gäste gut unterhalten. Auch die Konstanzer Mevlana Moschee beteiligte sich in diesem Jahr an der Interkulturellen Woche mit dem Tag der offenen Moschee, der jährlich am 3. Oktober stattfindet. Dabei konnte man an einer Führung durch die Moschee teilnehmen.



Von links: Leonie Deeg, Filiz Acar-Chebli, Dr. David Tchakoura, Muharrem Düzenli (Imam), Patrick Strobel und Delal Aslan



Drei junge Menschen erzählen ihre Geschichte im AWO Treffpunkt Chérisy unter Moderation von Zahide Sarikas (rechts)



Buffet bei „Afrika trifft Orient“ in der Domschule

Der Kochworkshop „Teigtaschen International“ lud am 30.09. in den Treffpunkt Petershausen zu einem kulinarischen, interkulturellen Erlebnis ein. Angeleitet von Magdalena Pagliarulo von der Polnischen Schule „Kleks“ e.V. wurden gemeinsam mit den Workshopteilnehmenden verschiedene Teigtaschen zubereitet und anschließend verkostet. Die Teilnehmenden hatten viel Spaß dabei, die Rezepte auszutauschen, viele Gemeinsamkeiten festzustellen und sich gegenseitig Tipps und Tricks beim Falten der Teigtaschen beizubringen.



Eine von vielen Teigtaschen-Spezialitäten beim Workshop



Die „W-I-R“-Bank auf dem Benediktinerplatz Konstanz

Zum Abschluss der IKW lud die SKI gemeinsam mit Homebase Kommunikation und Design und der Bürgergemeinschaft Petershausen e.V. auf den Benediktinerplatz ein, um die „W-I-R“-Bank einzuweihen. Entstanden ist diese im Jahr 2022 anlässlich des Tages der Demokratie und wurde im Rahmen eines Kunstprojekts von Bert Binnig angefertigt. Damals wurden KonstanznerInnen dazu eingeladen, ihre Gedanken zum Thema Demokratie auf der Bank zu verbildlichen. Am 03.10., passend zum Tag der Deutschen Einheit, wurde die Bank nun offiziell aufgestellt und trägt gemeinsam mit den hiesigen Begegnungstischen und Pflanzkästen, die von der Bürgergemeinschaft und der SPD Konstanz (Forum Soziales) angeregt wurden, zu einem neuen Ort der Begegnung in Konstanz ein. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Chant-Song-Surprise mit Liedern über Verständigung, Zusammenhalt und Einheit.

IV – 3.9 Halt durch Musik: „Wie gemeinsames Singen und Musizieren uns stark macht in einer instabilen Welt“

Anlässlich des Welttages der psychischen Gesundheit

13. Oktober 2023, Musikschule Konstanz

Kooperation: ZfP Reichenau, vivo international e.V., Musikschule Konstanz

Die sprachfreie Art des Sich-Begegnens in der Musik kann interkulturelle und internationale Brücken bauen. Angesichts der aktuellen Weltlage - mit mehr als 100 Millionen Menschen auf der Flucht und vielen von ihnen psychisch schwer belastet – kann Musik helfen, zwischenmenschliche Begegnungen zu ermöglichen, psychische Gesundheit zu fördern und gesellschaftliche Teilhabe zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund veranstaltete die SKI, das Zentrum für psychische Gesundheit, die Singenden Krankenhäuser e.V. und vivo international eine Themenveranstaltung rund um Musik und psychische Gesundheit in der Musikschule der Stadt Konstanz. Herr Dörrenbächer, Leiter der Musikschule, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort, danach spielte ein Streichtrio aus der Klasse von Sorin Dumitru zwei bewegende Stücke für das Publikum. Das weitere Programm, von Herrn Dr. Odenwald begleitet, beinhaltete inspirierende musikalische Stücke von Mohammed Badawi sowie einen Beitrag darüber, wie er schon immer Halt in der Musik fand. Herr Dr. Bongart von der Goethe Universität Frankfurt thematisierte in seinem Vortrag seine Forschung zu Musik als Instrument zur gesellschaftlichen Integration. Zum krönenden Abschluss leitete der Diplom-Musiktherapeut Tom Jansen von den Singenden Krankenhäusern das Heilsame Singen an, bei dem das gesamte Publikum dazu angehalten war einfache Melodien miteinander zu singen.



Dr. Odenwald begrüßt das Publikum im Großen Saal der Musikschule Konstanz

IV – 3.10 All Nations Come Together

18.12.2023, Orange X (Neuwerk)

Kooperation: Caritas Konstanz, Save Me Konstanz e.V., Hoffnungsträger, Conectico, AWO Kreisverband Konstanz mit dem Projekt Xenia, Café Mondial, In Via Konstanz, Amnesty International Konstanz mit freundlicher Unterstützung von Rotary Club Konstanz-Mainau, Spirax Sarco und Ukraine Hilfe Konstanz e.V.

Wenn es um die Weihnachtszeit ruhiger wird, Menschen mit ihren Familien zusammenkommen und an den Feiertagen das öffentliche Leben stiller wird, erleben viele Geflüchtete in den Unterkünften eine eher einsame Zeit. Um dem entgegenzuwirken, veranstaltet die SKI seit 2022 die weihnachtliche Feier für und mit Geflüchteten „All Nations come together“. Die Veranstaltung 2023 fand in Kooperation mit dem Café International des Caritasverbandes Konstanz und vielen weiteren Kooperationspartnern aus dem Integrationsnetzwerk Konstanz statt am 18. Dezember, dem internationalen Tag der Migranten. Rund 150 Geflüchtete aus unterschiedlichen Nationen kamen im Orange X im Neuwerk Konstanz zusammen. Für das Buffet sorgten viele von ihnen selbst. So bot sich durch das Engagement vieler Freiwilligen ein reiches Programm. Für die Unterhaltung sorgte das ukrainische Ehepaar Vladlena und Anatolii Chynko. Olga Mühlethaler leitete für Kinder viele spannende Spiele rund um das Motto „Weihnachten auf der ganzen Welt“ an. Verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen beteiligten sich an dem Gelingen des Festes durch kulinarische Beiträge, Mitmachaktionen für Kinder wie das Malen von Weihnachtskugeln, das Bedrucken von Taschen oder das Verfassen von Briefen an den Weihnachtsmann.

Das Highlight des Abends für Kinder war die Geschenkeübergabe durch den Weihnachtsmann. Die Geschenke stammten größtenteils aus Spenden, u.a. der Firma Spirax Sarco, dem Rotary Club Konstanz und dem Verein Ukraine Hilfe Konstanz e.V..



Die Kinder nahmen voller Freude an den Spielen teil



Freiwillige in Kostümen und die OrganisatorInnen unterhalten die Kinder mit verschiedenen Spielen

IV – 3.11 Mehrsprachigkeit im Vorschul- und Grundschulalter

24. Februar 2024, Treffpunkt Petershausen

Kooperation: Amt für Bildung und Sport, Stabsstelle Konstanz International, Schule für herkunftssprachlichen Unterricht in Konstanz und Universität Konstanz

Mit dem Internationalen Tag der Muttersprache am 21. Februar wird jährlich der Förderung von sprachlicher Vielfalt und Mehrsprachigkeit gedacht. Diese zu erhalten ist ein wesentlicher Aspekt von interkultureller Verständigung und gegenseitiger Anerkennung. Auch in Konstanz leben viele Familien und Kinder in mehrsprachigen Kontexten. Die Erziehung auf mehr als einer Sprache stellt Eltern wie auch Kinder manchmal vor Fragen: Wie setze ich zwei- oder mehrsprachige Erziehung richtig um? Was kann mein Kind leisten? Welche Vorteile hat mehrsprachige Erziehung? Welche Methoden und Angebote zu mehrsprachiger Erziehung gibt es? Genau über diese Fragen konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltung am 24.02.2024 mit dem Zentrum für Mehrsprachigkeit der Universität Konstanz sowie mit verschiedenen Schulen für muttersprachlichen Unterricht austauschen.

Die Koordinierungsstelle Bildung und Integration und die SKI gestalteten einen lebendigen und interaktiven Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Eltern über bestehende Angebote der Kooperationspart-



Julia Sommer vom Amt für Bildung und Sport und Daniel Groß, der einen interessanten Impulsvortrag über das „Konschdanzerische“ hielt



Viele interessierte Eltern kamen in den Treffpunkt, um sich über mehrsprachige Erziehung zu informieren

ner informieren. Die Kinder wurden mit diversen altersgerechten Angeboten unterhalten.

IV – 3.12 Stimmen der Vielfalt

Anlässlich des Diversity Days 2024

28. Mai 2024, Treffpunkt Petershausen

Kooperation: Chancengleichheitsstelle Stadt Konstanz, Universität Konstanz, HTWG

Zum Diversity Day am 28. Mai veranstalteten die Stadt Konstanz mit der Chancengleichheitsbeauftragten und der SKI sowie die Chancengleichheitsbeauftragten der Universität und der HTWG die Veranstaltung „Stimmen der Vielfalt“ im Treffpunkt Peterhausen. Der Diversity Day geht auf die Initiative der Charta der Vielfalt zurück, welche die Universität, die HTWG und die Stadt Konstanz als größte ArbeitgeberInnen in Konstanz gemeinsam im Jahr 2015 unterzeichnet haben. Zu „Stimmen der Vielfalt“ wurden verschiedene AkteurInnen, Organisationen und Vereine dazu eingeladen ein kurzes Statement über die Bedeutung von Vielfalt für sie und ihre Arbeit abzugeben und einen Gegenstand mitzubringen, der Vielfalt symbolisiert. Begrüßt wurden die Teilnehmenden und BesucherInnen von Dr. David Tchakoura. Kathrin Muckenfuss, Diplom-Sozial-Pädagogin St. Gallen, führte dann inhaltlich in die Veranstaltung mit einem kritischen Vortrag mit dem Titel „Gleichheit in Vielfalt!“ ein. Anschließend stellten 18 Gruppen ihre kurzen Statements vor. Sowohl Gedichte und Lieder als auch Videos wurden präsentiert. Herr Dr. Millauer vom Stadtseniorenrat präsentierte als Gegenstand z.B. eine mobile Bank, die Senioren die Möglichkeit gibt, eine Sitzgelegenheit im städtischen Raum zu platzieren. Die Hoffnungshäuser zeigten in einem Video, wie sich das Zusammenleben in ihren Häusern gestaltet und wie die BewohnerInnen es finden. Im Anschluss an die Veranstaltung tauschten sich die Gäste am Buffet mit tollen Canapés, Getränken und regionalem Wein aus.



Plakat zur Veranstaltung



Ein Blick aus dem Publikum zur Moderatorin Kathrin Muckenfuss während ihres Impulsvortrags

IV – 3.13 Internationales Sommerfest

Am 20. Juni 2024 am Café Mondial

Kooperation: Café Mondial Konstanz e.V., Caritas Konstanz, Save me Konstanz e.V., Amnesty International, Interkulturelles Netzwerk Konstanz (INKO)

Anlässlich des Internationalen Weltflüchtlingstages am 20. Juni lud die SKI gemeinsam mit dem Café Mondial, der Caritas Konstanz, Amnesty International Lokalgruppe, Save me Konstanz und dem Interkulturellen Netzwerk Konstanz (INKO) zu einem Beisammensein mit Geflüchteten und Akteuren der Integrationsarbeit in Konstanz ein. Rund 70 Geflüchtete sowie ehren- und hauptamtlich in der Arbeit mit Geflüchteten Tätige nahmen an dem Fest teil.

Zur Abkühlung gab es reichlich kalte Getränke, der Hunger konnte durch Gegrilltes, Fingerfood und Waffeln gestillt werden. Der Spaß kam auch nicht zu kurz: Die Kinder konnten sich am Maltisch kreativ austoben, Buttons mit eigenen Motiven stanzen, Luftballontiere basteln oder sich Klebetattoos machen lassen. Erwachsene nutzten die vielen Spiele, die das Café Mondial für seine BesucherInnen zur Verfügung stellt, wie z.B. ein großes Jenga-Spiel, Karten, Fußball, Tischtennis und vieles mehr.



Blick in den Park mit vielen BesucherInnen an einem warmen Sommertag



BesucherInnen an einem schattigen Plätzchen

IV – 3.14 Kicken gegen Rassismus

30. Juni 2024, Sportplatz Schänzleareal

Kooperation: Initiative Kicken gegen Rassismus 2024, Café Mondial Konstanz e.V.

Insgesamt 24 Teams fanden sich am Sonntag, den 30.06.2024, auf dem Sportplatz am Schänzle zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für Fairness, Zusammenhalt, Vielfalt und gegen Rassismus zu setzen. OB Burchardt übernahm in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das Turnier. Organisiert wurde es von der „Initiative Kicken gegen Rassismus 2024“ und dem Café Mondial mit der Unterstützung der SKI.

Die Fußballbegeisterten fanden sich am Morgen für das Turnier zusammen und wurden von Leonie Reichle vom Vorstand des Café Mondials begrüßt. Sie verwies in ihrer Rede darauf, dass Rassismus und Diskriminierung nicht nur im Sport trauriger Alltag für viele Menschen seien und hob dadurch die Bedeutung der Veranstaltung hervor. Nach ihr begrüßte Bürgermeister Dr. Andreas Osner die Teilnehmenden und Gäste von Seiten der Stadt. Mit Blick auf die Ergebnisse der vergangenen Wahlen am 09. Juni zeigte er sich hoffnungsvoll was die Zustimmung für demokratische Werte in der Stadt Konstanz angeht. Er appellierte jedoch an alle, sich tagtäglich für die Demokratie und den sozialen Zusammenhalt einzusetzen und bedankte sich herzlich bei den Veranstaltenden für die Organisation des Turniers. „Mit Ihrem Engagement macht ihr unsere Stadt zu einer gelebten internationalen und weltoffenen Stadt“, so Bürgermeister Dr. Andreas Osner, woraufhin er sich daraufhin warm für das Spiel in der städtischen Mannschaft machte.



Das städtische Team mit (hintere Reihe von links) Bürgermeister Andreas Osner, Andreas Renker, Torben Schultz, Philip Ditting, Matthis Renker, Joshua Mondry (vordere Reihe von links): Claudia Löffler, David Tchakoura, Barbara Weltin, Eric Hornek

Kurz nach halb elf erfolgte der Anpfiff für die Vorrundenspiele in sechs Gruppen à 4 Mannschaften. Die städtische Mannschaft spielte in der Gruppe C mit den Teams „Save me“, „IKAM“ und „AZADI“ aus dem Raum Tübingen. Die Besonderheit der Zusammensetzung der Mannschaften mit je sechs Feldspielenden war, dass in jedem Team mindestens je eine weiblich und eine männlich gelesene Person auf dem Feld spielen musste.

Am Rande des Spielfelds wurde für das leibliche Wohl mit kühlen Getränken, Falafel, Couscous Salat, Gegrilltem oder auch süßen Speisen von diversen Konstanzener Initiativen und Einrichtungen gesorgt. Andere wie die SKI, Sea Eye Lokalgruppe Konstanz und das Konstanzener Bündnis für Demokratie informierten an Ständen über ihre Arbeit und boten unterschiedliche Aktivitäten zur Unterhaltung an. Am frühen Nachmittag zeichneten sich nach und nach die stärksten Teams im Turnier ab, am frühen Abend konnten die Sieger des Turniers schließlich bei der Abschlussfeier gekürt werden. Den dritten Platz belegten die „United Kickers“, auf dem zweiten Platz landete der „Afghanische Kulturverein Radolfzell“. Sieger des Gesamtturniers war das Team „Azadi“, die nach dem kurdischen Wort für Freiheit benannt waren.

V - Empowerment

Die Koordinationsstelle „Empowerment-Programme“ wurde zum 1. November 2022 in der SKI geschaffen.²⁸ Sie wurde strategisch so aufgestellt, dass sie langfristig haupt- und ehrenamtliche Strukturen und Akteure in der Geflüchteten- und Integrationsarbeit in Konstanz stärkt (Empowerment). Die Bedarfsermittlung, die Entwicklung und Koordination und Umsetzung von zielgerichteten Maßnahmen sind u.a. zentrale Aufgaben der Stelle. Nachfolgend wird auf einige der über die Stelle umgesetzten Maßnahmen eingegangen.

V - 1 Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement in Konstanz (PeEK)

Seit Juni 2022

Das Projekt „Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement in Konstanz“ fördert die Integration von Geflüchteten mit schlechter Bleibeperspektive oder bzw. in schwierigen Lebenssituationen. Oftmals betrifft dies die Geflüchteten mit einer Duldung.

Im Rahmen des Projekts vermittelt die SKI interessierte Geflüchtete an konstanzere gemeinnützige Organisationen. Sie helfen dort als Ehrenamtliche und bekommen von der SKI eine Aufwandsentschädigung. Die geregelte Tagesstruktur sowie die Erfahrung mit der Arbeitswelt sollen die persönliche Wertschätzung und das eigene Wohlbefinden stärken und sie auf den Berufseinstieg vorbereiten.²⁹ Die Einsatzstellen bekommen im Gegenzug personelle Unterstützung.

Seit Beginn des Projektes bis Juni 2024 konnten insgesamt 9 geflüchtete Personen erfolgreich vermittelt werden. Bereits bei diesen Fällen zeigte sich, dass das Projekt für eine Möglichkeit ist, um den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu schaffen. Drei Geflüchtete gelang der erfolgreiche Übergang in eine berufliche Festanstellung und in die Ausbildung in direkter Folge ihres ehrenamtlichen Einsatzes im Projekt.

²⁸ Die Stelle entstand im Zusammenhang mit der Mehrbelastung im Kontext der Fluchtzuwanderung aus der Ukraine wegen dem Krieg mit Russland. Aus strategischen Überlegungen wurde die Stelle bewusst nicht ausschließlich Anliegen der ukrainischen Geflüchteten gewidmet.

²⁹ Projekt bereits im Februar 2022 in Zusammenarbeit mit einem Praktikanten der Caritas Konstanz (Praktikant M. Lang) entworfen. Die tatsächliche Umsetzung begann jedoch erst ab Juni 2022.

V – 2 Informationsveranstaltung Chancenaufenthaltsgesetz

08. Februar 2023, Bürgersaal

Der Bundestag verabschiedete im Dezember 2022 das Chancenaufenthaltsgesetz. Das Gesetz ermöglicht Personen, die zum 31. Oktober 2022 mindestens fünf Jahre mit einer Duldung, einer Gestattung oder mit einer Aufenthaltserlaubnis in Deutschland gelebt haben, eine 18-monatige Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. In diesen 18 Monaten haben sie die Möglichkeit, die Voraussetzungen für ein dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland zu erfüllen. Diese sind insbesondere die Sicherung des Lebensunterhalts, der Erwerb von deutschen Sprachkenntnissen und der Identitätsnachweis.

Vor diesem Hintergrund veranstaltete die SKI in Kooperation mit der Ausländerbehörde der Stadt Konstanz am 08.02.2023 eine Informationsveranstaltung im Bürgersaal, die sich gezielt an vom Gesetz betroffene Geflüchtete sowie haupt- und ehrenamtlich Interessierte und Engagierte in der Geflüchtetenarbeit richtete. Nach der Begrüßung durch Dr. David Tchakoura informierte Filip Bebic, Leiter der Ausländerbehörde der Stadt Konstanz, in seinem Vortrag über die rechtlichen Regelungen, die das neue Gesetz mit sich bringt und beantwortete umfassend die Rückfragen der zahlreichen BesucherInnen. Im Anschluss des Vortrages nutzten die anwesenden Geflüchteten die Möglichkeit, sich vor Ort persönlich durch das Integrationsmanagement zum weiteren Vorgehen und ihren Möglichkeiten, die ihnen das neue Gesetz bietet, beraten zu lassen. Die Refugee Law Clinic informierte zudem über ihr Angebot einer rechtlichen Beratung und Begleitung.

Sowohl für den einleitenden Vortrag als auch für die persönliche Beratung der Geflüchteten standen DolmetscherInnen in den Sprachen Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi unterstützend zur Verfügung.

Im Vorfeld wurden alle Geflüchteten in Konstanz, die die Voraussetzungen im Rahmen des Chancenaufenthaltsgesetzes erfüllen, von der SKI postalisch über das neue Gesetz und die damit verbundenen Möglichkeiten informiert und persönlich zur Informationsveranstaltung eingeladen.



Die Informationsveranstaltung zum Chancenaufenthaltsgesetz am 08.02.2023 im Bürgersaal

V – 3 Fortbildung zur Betreuung und Begleitung von queeren Geflüchteten

21. März 2023, Verwaltungsgebäude Laube

Queere Geflüchtete werden in ihren Herkunftsländern aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität oft Opfer von drakonischen Gesetzen ihrer Regierungen oder Verfolgung. Auch im Aufnahmeland können sie weiterhin mit Ausgrenzung und Diskriminierung konfrontiert sein. Diese Zielgruppe bedarfsgerecht zu begleiten, stellt ehren- und hauptamtliche Beraterinnen und Berater oft vor diverse Herausforderungen und verlangt Kenntnis über die thematischen Hintergründe und Diskriminierungserfahrungen von betroffenen Personen. Um die Beraterinnen und Berater dahingehend zu schulen, organisierte die Stabsstelle Konstanz International in Kooperation mit dem Regenbogen Refugium des Weissenburg e.V. Zentrums LSBTTIQ Stuttgart eine halbtägige Fortbildung zum Thema „Sensibilisierung in der Betreuung und Begleitung von queeren Geflüchteten“ am 21.03.2023. Die Fortbildung richtete sich an die Akteure der sozialen Beratung von Geflüchteten.

Neben der politischen und rechtlichen Situation von queeren Menschen weltweit, standen u.a. die Identifizierung von queeren KlientInnen und deren bedarfsgerechten Betreuung im Fokus. Für die zahlreich anwesenden SozialarbeiterInnen, die in den Gemeinschaftsunterkünften tätig sind, war hierbei besonders der Diskriminierungs- und Gewaltschutz in den Unterkünften vor Ort relevant, der von der Referentin als zentrales Handlungsfeld herausgestellt wurde.

V – 4 Grundschulung der Ehrenamtlichen SprachmittlerInnen

22. April 2023, Verwaltungsgebäude Laube

Am Samstag, 22.04.2023 fand für die ehrenamtlichen SprachmittlerInnen im Landkreis Konstanz die alljährliche Grundschulung statt. Diese dient dazu, die SprachmittlerInnen sowohl auf ihre ersten Einsätze vorzubereiten, als auch sie in ihrem langjährigen Engagement durch praxisnahe Tipps und Hilfestellungen zu stärken. Der Ehrenamtliche Sprachmittlerdienst ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Konstanz (Stabsstelle Konstanz International) und dem Landratsamt Konstanz (Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement). Derzeit engagieren sich rund 200 Menschen in Konstanz, indem sie ihre Sprachkenntnisse in Alltags- sowie Beratungsgesprächen in sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen zu pragmatischen Dolmetscherzwecken zur Verfügung stellen.

Die rund 30 Teilnehmenden wurden zunächst von Dr. David Tchakoura begrüßt. Er machte ausdrücklich auf die Bedeutung des ehrenamtlichen Sprachmittlerdienstes für Konstanz als internationale Stadt und die Integration, durch den Abbau von sprachlichen Barrieren, aufmerksam. Des Weiteren erläuterte die Rechtsanwältin Sabiha Saydam die rechtlichen Grundlagen der ehrenamtlichen Sprachmittlung. Im Vortrag der WissenschaftlerInnen Dr. Michael Odenwald und Lea Bogatzki von vivo International e.V. erhielten die Teilnehmenden Informationen für eine erfolgreiche Sprachmittlung sowie Hilfestellungen für den Umgang mit herausfordernden Gesprächsinhalten. Nach einer coronabedingten Pause der Grundschulung in Präsenz, nutzten die Teilnehmenden die Veranstaltung zudem für ein Kennenlernen, Wiedersehen und den gegenseitigen Austausch.



Leiter der SKI Dr. David Tchakoura bei der Begrüßung und Einführung in die Schulung

V - 5 Gründungsveranstaltung Interkulturelles Netzwerk Konstanz (INKO)

11. Mai 2023

Domschule Konstanz

Konstanz ist eine Stadt mit einer sehr aktiven Zivilgesellschaft. Zur Vereinslandschaft gehören viele interkulturelle Vereine. Der Anteil von Migrantinnen und Migranten an der Gesamtbevölkerung in der Stadt Konstanz steigt seit vielen Jahren an. Mit ihrer Arbeit tragen diese interkulturellen Organisationen dazu bei, dass die Integration, die gleichberechtigte Teilhabe und der Zusammenhalt in Konstanz gut funktionieren. Bisher fehlte es jedoch an einer Struktur, die sie vernetzt und ihnen ermöglicht, wirkungsvoller und einflussreicher zu agieren.

Aus diesem Grund hat sich am 11.05.2023 in der Domschule am Münster das Interkulturelle Netzwerk Konstanz, kurz INKO, gegründet. Das Netzwerk tritt für den Abbau von gesellschaftlichen Barrieren und gegen Diskriminierung aus rassistischen Gründen oder aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Beeinträchtigung, des Alters oder der sexuellen Identität ein.

Gründungsmitglieder waren die Vereine AWOLI e.V., Café Mondial Konstanz e.V., Chinesische Schule Konstanz e.V., Initiatives for Global Cooperation e.V., Miteinander in Konstanz e.V., Nakupenda e.V., Polnischer Verein Kleks e.V., Save me Konstanz e.V. Die SKI nahm von Seiten der Verwaltung als Gast an der Gründungsveranstaltung teil. Die SKI begrüßte das Vorhaben, dass eine engere Zusammenarbeit und Vernetzung der Vereine und Organisationen angestrebt werden.

Die Gründungsmitglieder wollen u.a. den Austausch untereinander organisieren, das Engagement und die Zusammenarbeit zwischen Initiativen stärken, ehrenamtliches Engagement und hauptamtliche Strukturen zueinander bringen und zivilgesellschaftlicher Dialog- und Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit sein. Unmittelbar strebt INKO an, weitere Vereine und Initiativen in Konstanz als Mitglieder zu gewinnen und gemeinsam mit anderen interkulturellen und migrantischen Organisationen im Landkreis Konstanz einen landkreisweiten Dachverband zu gründen.



Die Gründungsmitglieder von links: Zviad Arabidze (Initiative for Global Cooperation e.V. | Georgien), Sebastian Roller (Café Mondial Konstanz e.V.), Christine Agorastos (Miteinander in Konstanz e.V.), Eric Kamguia (AWOLI e.V.), Agnieszka Wojta (Polnischer Verein Kleks e.V.), Doris Künzel (Café Mondial Konstanz e.V.), Dr. Marion Mallmann-Biehler (Save me Konstanz e.V.), Mei-Lin Wu-Melzer (Chinesische Schule Konstanz e.V.) Clovis Seumen (Nakupenda e.V.)

Die SKI hat den Gründungsprozess begleitet und wird wieder weitere Aktivitäten des Netzwerks unterstützen. In dem Netzwerk sieht die SKI einen unverzichtbaren Kooperationspartner im Bereich der Integration.

V - 6 „Come together“ - Förderung der psychischen Resilienz von Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften in Konstanz

Juli 2023 bis Juli 2024

Im Juli 2023 startete die SKI in Kooperation mit dem Sozialen Dienst des Landratsamtes das Projekt „Come Together“. Das Projekt findet in der Gemeinschaftsunterkunft Steinstraße statt und bietet dort untergebrachten Geflüchteten ein niederschwelliges Begegnungs- und Gesprächsformat zur Förderung der Resilienz, der Selbstfürsorge von Geflüchteten und der Vermittlung der dafür notwendigen Wissensbestände. Die Treffen finden im zweiwöchentlichen Rhythmus für zwei Stunden statt und werden von Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden der SKI sowie SozialarbeiterInnen organisiert und begleitet. In informeller und freundschaftlicher Atmosphäre lernen sich die Teilnehmenden gegenseitig besser kennen und treten in Austausch miteinander. Partizipativ planen und gestalten sie selber anstehende Aktivitäten. Die Treffen bieten ebenfalls einen geschützten Raum für die Thematisierung persönlicher Erfahrungen, beispielsweise mit Rassismus oder Probleme bei der Wohnungssuche.³⁰

V - 7 SMILE – Sprache als Medium zur Integration von Lebenswelten

Januar 2021 bis November 2023

Die SKI beteiligte sich neben den Städten Singen und Radolfzell sowie dem Landratsamt Konstanz, am Projekt SMILE – Sprache als Medium zur Integration von Lebenswelten der Volkshochschule. Das vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg geförderte Projekt richtete sich an Frauen mit Zuwanderungsgeschichte mit geringen Lese- und Schreibkompetenz. Zwischen Mai und November 2023 wurden die Projektteilnehmerinnen in ihren Basiskompetenzen der beschäftigungsorientierten Lese- und Schreibförderung und in den digitalen Kompetenzen gestärkt und gefördert. Die Projektdurchführung konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant im Jahr 2021 stattfinden, sodass der Projektstart auf das Frühjahr 2023 verschoben wurde.

³⁰ Das Projekt war für die SKI mit viel Aufwand verbunden. Aufgrund von organisatorischen Herausforderungen wurde in Absprache mit allen beteiligten Akteuren das Projekt ab Juli 2024 in der Gemeinschaftsunterkunft Steinstraße nicht mehr fortgeführt.

V - 8 Schulungsangebot zu psychischen Erkrankungen in der Arbeit mit Geflüchteten

22. November 2023, Quartierszentrum Tannenhof

Traumatische Fluchterfahrungen, Diskriminierung im Aufnahmeland, unsichere Aufenthaltschancen und damit einhergehende Zukunftsängste führen bei Geflüchteten zu erheblichen psychischen Belastungen; bei manchen äußert es sich zudem in schweren psychischen Erkrankungen. Diese können signifikanten Einfluss auf den Erfolg des Integrationsprozesses haben, indem sie das Erlernen einer neuen Sprache oder die Aufnahmen einer Arbeit erschweren. Gleichzeitig stellt es die Akteure der sozialen Beratung vor zusätzliche und veränderte Herausforderungen, betroffene Geflüchtete bedarfsgerecht zu begleiten und zu beraten.

Um Akteure der sozialen Beratung in der Arbeit mit Geflüchteten, aber auch Akteure der psychosozialen Versorgung in der Stadt und im Landkreis Konstanz für die besonderen Bedarfe und den Umgang damit zu sensibilisieren und zu schulen, organisierte die SKI in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Konstanz e.V. zwei Schulungsmodulare. Die Schulungen thematisierten zum einen die schwere Posttraumatische Belastungsstörung, zum anderen schwere psychische Erkrankungen wie Sucht, Psychosen, und die Bipolare Erkrankung und deren Folgen.

Den rund 25 Teilnehmenden wurden Prävalenzen, Symptomatik und Behandlungsansätze, sowie Versorgungsstrukturen im Landkreis vermittelt. Im Fokus standen auch praktische Impulse sowie aktive und praxisnahe Übungen, um den direkten Umgang mit Betroffenen zu erproben, und somit die bestmögliche Betreuung bieten zu können. Die Schulungen führten auch zu inhaltlichem Austausch, sowie dem Austausch von praktischen Tipps unter den Teilnehmenden. Durchgeführt wurden die Schulungen durch Fachkräfte der Organisation vivo international e.V., welche im Landkreis Konstanz Personen mit Fluchthintergrund bei Bedarf in die psychologische Regelversorgung vermittelt.

Die Schulungen gingen aus dem Arbeitskreis Psychosoziale Beratung von Geflüchteten hervor, einem Zusammenschluss verschiedener Akteure aus der Beratung und Betreuung von Geflüchteten, sowie der psychosozialen und psychologischen Arbeit in der Stadt Konstanz. Ziel des Arbeitskreises ist es, durch eine verstärkte Vernetzung und eine gemeinsame Zusammenarbeit die psychosoziale Versorgung von Geflüchteten in Konstanz zu verbessern. Der Arbeitskreis wird von der SKI und dem Caritasverband Konstanz koordiniert.³¹



Schulung „Schwere Posttraumatische Belastungsstörung und ihre Folgen“ am 22.11.2023 im Quartierszentrum Tannenhof

V - 9 Akquise Ehrenamtliche für die Integrationsarbeit

Die ehrenamtliche Unterstützung in der Integrationsarbeit ist unverzichtbar. In den letzten Monaten ist der Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung, insbesondere im Bereich der Hilfe für Geflüchtete, gestiegen. Viele Konstanzer Vereine und Organisationen suchen für ihre bestehenden Projekte sowie für weitere Projektideen neue engagierte Helfende.

Die SKI unterstützte die Organisationen bei der Akquise von Ehrenamtlichen. Nach einer umfassenden Bedarfserfassung wurde eine tabellarische Übersicht des Bedarfs über diverse Kanäle verbreitet. Potenzielle neue Helfende konnten für alle Einsatzstellen, konkrete Aufgabenbeschreibungen, Aufwand sowie Kontaktdaten erhalten. Bei der großen Bandbreite an verschiedenen Einsatzmöglichkeiten z.B. um jüngere BürgerInnen zu erreichen, nahm die SKI u.a. mit einem eigenen Stand am 22.05.2024 an der Hochschulgruppen-Messe der Universität Konstanz statt.

³¹ Mehr zum Arbeitskreis im folgenden Kapitel „Netzwerkarbeit“.


**KONSTANZ IST BUNT,
INTERNATIONAL UND
WELTOFFEN.**

Dich interessiert, was die Stadt macht, um den **Zusammenhalt in Konstanz** zu stärken?
 Du findest es wichtig, dass alle Menschen **gleichberechtigt** sind und allen die gleichen **Teilhabechancen** zustehen?
Willkommenskultur ist dir kein Fremdwort?

Bei der **Stabsstelle Konstanz International** kannst du dich informieren, wie du dich für ein Internationales Konstanz ehrenamtlich einsetzen kannst.



Mehr erfährst du unter www.konstanz.de/international

Plakat zur Bewerbung der ehrenamtlichen Unterstützung bei der Hochschulgruppen-Messe der Universität Konstanz am 22.05.2024

V – 10 Hand in Hand für eine gelungene Integration in Konstanz (kurz: „Hand in Hand“)

2020 rief die SKI das Austauschformat „Hand in Hand für eine gelungene Integration in Konstanz“ ins Leben, um in lockerer und gemüthlicher Atmosphäre den Austausch zwischen Ehren- und Hauptamtlichen in der Integrationsarbeit in Konstanz zu ermöglichen. Fernab von formalen Sitzungen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich bei sonnigem Wetter über Neuerungen und aktuelle Herausforderungen zu informieren. Dabei ging es ausdrücklich auch darum, die Erfolge und bereits Geleistetes der letzten Jahre in der Integrationsarbeit hervorzuheben und zu reflektieren. Durch das gegenseitige Kennenlernen, den Austausch, die Wertschätzung die Vernetzung der Akteure soll die gute Zusammenarbeit gefördert werden.

Nach einer Corona bedingten Stilllegung lud die SKI am 13. Juni 2024 erneut die Zielgruppe ins Café Mondial ein. Angesichts der Ergebnisse der jüngsten Europa- und Kommunalwahlen vom 09. Juni 2024 betonte SKI Leiter Dr. David Tchakoura die Wichtigkeit, noch enger zusammenzurücken und die Integration zum Gelingen zu bringen, damit keine Angstmache mit den angeblich bedrohlichen „Fremden“ gemacht werden kann. Die erfolgreiche Arbeit aller beteiligten Akteure habe zweifelsfrei einen maßgeblichen Anteil daran gehabt, dass in der Stadt Konstanz ein politischer Rechtsruck ausgeblieben sei.



Haupt- und Ehrenamtliche der Integrationsarbeit in Konstanz im Austausch bei „Hand in Hand“, 13.06.2024

VI - Netzwerkarbeit

Integration ist ein Querschnittsthema und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Als zentraler Ansprechpartner für das Thema ist die Vernetzung mit relevanten Stellen ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der SKI. Durch die Einrichtung von und Mitwirkung in diversen Arbeitskreisen und Netzwerken gewährleistet die SKI den Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Akteuren. Auch für die Konzeption und Durchführung von kommunen-, themenübergreifenden Projekten sind Netzwerke unverzichtbar.

Über formal etablierte Arbeitskreise hinaus pflegt die SKI eine enge Kooperation mit einzelnen (lokalen) Akteuren (Hochschulen, migrantische Organisationen bzw. interkulturelle oder internationale Vereine und Flüchtlingshilfsorganisationen). Im Folgenden werden einige relevante Arbeitskreise, in denen die SKI aktiv mitwirkt, aufgeführt.

VI - 1 Austauschrunde SKI-Soziale Beratungsdienste

Wie andere Kommunen im Landkreis hat die Stadt Konstanz das Integrationsmanagement (soziale Betreuung von Geflüchteten in Anschlussunterbringung und Privatwohnungen) an den Landkreis übertragen. Dieser erledigt die Aufgabe in der Stadt Konstanz gemeinsam mit dem Caritasverband Konstanz. Die Verwaltungsvorschrift Integrationsmanagement sieht einen regelmäßigen Austausch mit kommunalen Integrationsbeauftragten vor. Der Austausch mit dem Team Integrationsmanagement Konstanz findet rund alle sechs Wochen unter der Leitung der SKI statt. An dem Austausch nimmt der Soziale Dienst der Gemeinschaftsunterkünfte teil.



SKI – Integrationsmanagement/ Sozialer Dienst am 08. November 2022 in den Medienräumen des VGL

Erweiterung der Runde auf weitere Beratungsdienste

Von weiteren sozialen Beratungsdiensten in der Integrationsarbeit wurde der Wunsch an die SKI hergetragen, ebenfalls an dem Austausch teilnehmen zu können, da die behandelten Themen auch Bezug zu ihrer Arbeit haben. In Abstimmung mit dem Integrationsmanagement wurde die Runde erweitert. So nehmen seit Juni 2023 neben dem Integrationsmanagement und dem Sozialen Dienst auch u.a. Migrationsberatungen für Erwachsene, der Jugendmigrationsdienst, InVia, Xenia (AWO) sowie die Sozialarbeit der Hoffnungshäuser an den Sitzungen teil.

Mit der Ausweitung des Arbeitskreises wird sichergestellt, dass alle Akteure der sozialen Beratung mit Geflüchteten die gleiche Informationsbasis haben. Zudem stellt die Erweiterung eine gegenseitige Bereicherung der Beteiligten dar und fördert eine engere Anbindung der Stellen an die SKI.



Sitzung SKI + soziale Beratungsakteure am 04. Juni 2024 im Ratssaal, Rathaus

VI - 2 Netzwerk Konstanz Internationale Stadt (NKIS)

Das Netzwerk Konstanz Internationale Stadt ist der übergeordnete Arbeitskreis für alle Integrationsakteure in und außerhalb der Verwaltung der Stadt Konstanz. Es wurde im Zuge der Entwicklung des Konzepts Konstanz Internationale Stadt als Weiterentwicklung des ehemaligen „Netzwerk Integration“ eingerichtet. So ist NKIS Teil der Steuerungsstruktur des Projekts Konstanz Internationale Stadt, welche von der SKI geleitet wird. Das Netzwerk trifft sich zweimal im Jahr und beschäftigt sich neben der Umsetzung des Konzepts Konstanz Internationale Stadt mit allgemeinen Integrationsthemen und Anliegen der Netzwerkm Mitglieder.³²



Blick auf die Teilnehmenden der letzten NKIS Sitzung vom 16. April 2024

VI – 3 Runder Tisch zur Begleitung von Flüchtlingen in Konstanz

Der Runde Tisch setzt sich politisch für die Interessen der Geflüchteten in Konstanz ein. Er behandelt Einzelfälle und asyl- und ausländerrechtliche Anliegen. Der Runde Tisch trifft sich einmal im Monat. Die SKI wie weitere städtische Abteilungen sind als Mitglied ohne Stimmrecht im Runden Tisch.

Der Runde Tisch wird von der Stadt über die SKI mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 € finanziell unterstützt.

³² Weitere Informationen über NKIS im Kapitel IV (Leitung Projekt Konstanz Internationale Stadt).

VI – 4 Bündnis für Vielfalt – Beauftragte für Integration, Teilhabe und interkulturellen Zusammenhalt des Landkreises Konstanz (BüVi)

„Das Bündnis für Vielfalt“ (kurz: BüVi) ist ein Zusammenschluss der Integrationsbeauftragten im Landkreis Konstanz. Es entstand 2015 – 2016 im Zuge der hohen Fluchtzuwanderung und der Einrichtung der Stellen der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten durch diverse Kommunen im Landkreis als „Arbeitskreis der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten“ (AKIF).³³ Das BüVi ist einer der wichtigsten Arbeitskreise für die SKI auf Landkreisebene.³⁴ Die Beauftragten im Bündnis treffen sich in der Regel einmal monatlich zum Erfahrungsaustausch, kollegialer Beratung, Planung und Umsetzung von kommunenübergreifenden Projekten, Abstimmungen und Positionierung zu diversen Sachverhalten.



Sitzung des Bündnisses am 23. Juni 2022 in Konstanz (Medienraum VGL)

Veröffentlichung der Arbeitsmappe „Wohnen im Landkreis Konstanz“

Seit seiner Einrichtung hat der Arbeitskreis bereits mehrere kommunenübergreifende Projekte umgesetzt. Zu den jüngsten Maßnahmen gehört die Veröffentlichung im Juli 2023 vom Handbuch „Wohnen im Landkreis Konstanz“. Das Handbuch richtet sich insbesondere an Neuzugewanderte auf Wohnungssuche. Es eignet sich darüber hinaus als Hilfestellung für Sozial- und Integrationsberatungsdienste sowie Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten und Zugewanderten. Auch VermieterInnen finden in der Mappe hilfreiche Informationen.³⁵

Am 10. Juli 2023 lud das Bündnis zu einer Online-Vorstellung der Arbeitsmappe ein. Abgerufen werden kann die Info- und Arbeitsmappe unter www.intergreat.app/landkreis-konstanz/de. Gedruckte Exemplare können bei den jeweiligen kommunalen Beauftragten für Integration bestellt werden.



Titelblatt der Arbeitsmappe „Wohnen im Landkreis Konstanz“

³³ Die Umbenennung in „Bündnis für Vielfalt“ erfolgte im Rahmen eines strategischen Reorganisationsprozesses des Arbeitskreises im Jahr 2021.

³⁴ Der Landkreis betreut weitere themenspezifische Arbeitskreise darunter das Netzwerk Arbeit, das Netzwerk Bildung, das Netzwerk Sprache, Netzwerk Ehrenamt sowie die AG Migration und Gesundheit.

³⁵ Das Info- und Arbeitsheft ist so aufgebaut, dass es aktiv und praktisch anwendbar ist: Man findet darin diverse Checklisten oder auch ein Mietlexikon. Neben Informationen zur Wohnungssuche gibt es wertvolle Hinweise zum Umzug und zum Leben in der Wohnung.

VI – 5 Bündnis Städte Sichere Häfen

Als Teil der Maßnahmen im Zusammenhang mit ihrer Erklärung als Stadt Sicherer Hafen trat die Stadt Konstanz neben ihrer Beteiligung an der Patenschaft der Seenotrettungsschiffe der Organisation Sea Eye e.V. dem Bündnis Städte Sicherer Häfen im Jahr 2020 bei.³⁶ Seit dem Beitritt nimmt die SKI an den Sitzungen des bundesweiten Bündnisses teil, die in der Regel zweimal im Jahr stattfinden. Für eine bessere Vernetzung auf Landesebene ist unter der Koordination der Stadt Rottenburg ebenfalls ein Landesnetzwerk des Bündnisses entstanden.

VI – 6 Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)

Die Stadt Konstanz ist seit Juni 2021 Mitglied der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus.³⁷ So nimmt die SKI an den Sitzungen des Lenkungsausschusses und an der Generalversammlung der Koalition teil. Die SKI arbeitet außerdem in einzelnen Arbeitsgruppen der mit, aktuell in der ECCAR-Working Group UN Decade of People of African Descent and Colonial Heritage.

2024 beteiligte sich die Stadt Konstanz erstmalig an der Berichterstattung der ECCAR-Mitglieder. Damit ist Konstanz Teil der 40 ECCAR-Städte, die über das neue Online City Reporting Tool von ihrer lokale Arbeit gegen Rassismus berichten. Die berichtenden Städte bekommen ein individuelles Feedback des wissenschaftlichen Beirats der UNESCO mit Handlungsempfehlungen für die Optimierung der eigenen Arbeit gegen Rassismus.

VI – 7 Arbeitskreis psychosoziale Beratung von Geflüchteten

Es ist statistisch bewiesen, dass ein Großteil der Personen mit Fluchterfahrung in Folge von Krieg, Verfolgung, Folter oder sexuellem Missbrauch traumatisierenden Ereignisse erlebt hat. Auch Ängste und Sorgen über die eigene Zukunft und das Wohlergehen von Familienmitgliedern in den Herkunftsländern tragen dazu bei, dass psychische Belastungen und Erkrankungen bei geflüchteten Personen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung weit verbreitet sind. Für betroffene Personen, die Hilfe und Unterstützung suchen, gibt es verschiedene Fachstellen, aber auch ehrenamtlich organisierte Anlaufstellen in der Stadt Konstanz und im Landkreis.

Die SKI und der Caritasverband Konstanz e.V. luden am 15.05.2023 alle in der Stadt Konstanz tätigen Fachstellen und Hauptakteure im psychologischen, psychosozialen und psychotherapeutischen Bereich zu einem Netzwerktreffen ein. Ziel dieses ersten Treffens war die Vorstellung und Vernetzung der Fachstellen, welche mit Geflüchteten im psychosozialen Bereich arbeiten. Darüber hinaus sollte ein Überblick über die bestehenden Angebote geschaffen werden. Die Teilnehmenden tauschten sich ebenfalls über Herausforderungen, Ressourcen und die potenziellen Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus. Durch den Austausch konnten zentrale Handlungsfelder und Aufgaben identifiziert werden, an denen die Teilnehmenden zukünftig gemeinsam arbeiten wollen.

Eine engere Zusammenarbeit soll dazu beitragen, mehr bedarfsgerechte Angebote für betroffene Geflüchtete aufzubauen und die zeitnahe und effiziente Versorgung von betroffenen Personen durch die Fachstellen zu verbessern und zu gewährleisten.

Alle Teilnehmenden verständigten sich daher auf die Einrichtung eines Arbeitskreises zur psychosozialen Beratung von Geflüchteten und regelmäßigen Sitzungen alle zwei Monate.

Die Koordinierung und organisatorische Begleitung des Arbeitskreises übernehmen die SKI und die Mitarbeitenden des Psychosozialen Zentrums des Caritasverbandes Konstanz e.V..



Fachlicher Austausch beim Netzwerktreffen von Fachstellen und Hauptakteuren der psychologischen Versorgung von Geflüchteten in Konstanz am 15.05.2023 in der Uhlandstraße 15 (Caritasverband Konstanz e.V.)

³⁶ Mehr Details zum Beitrittsprozess im Teil I dieses Berichts (Rückblick auf die Arbeit des Integrationsbeauftragten mit Schwerpunkt Geflüchtete).

³⁷ Für mehr Details zur ECCAR zum Beitritt der Stadt Konstanz zur Koalition siehe Kapitel 2 (Teil 2).

VI - 8 Vielfalt in der Verwaltung am Bodensee (VIVE)

Die Arbeitsgruppe „Vielfalt in der Verwaltung am Bodensee“, vormals „Vielfalt am Bodensee“ (VAB) ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss der Integrationsbeauftragten deutscher, österreichischer und Schweizer Kommunen in der Bodenseeregion. Seit dem Jahr 2006 organisiert die Arbeitsgruppe jährliche transkulturelle Weiterbildungsseminare, unter dem Titel „Vielfalt in der Verwaltung“ für die städtischen Auszubildenden im zweiten Lehrjahr. Die Auszubildenden eignen sich hierbei die nötigen Kompetenzen an, um im direkten Kontakt allen BürgerInnen und KundInnen diskriminierungsfrei zu begegnen. Bisher wurden in über 60 Weiterbildungen rund 1.200 Auszubildenden der Verwaltungen im zweiten Lehrjahr transkulturelle Kompetenzen vermittelt.

Die Integrationsbeauftragten der teilnehmenden Kommunen treffen sich in der Regel zweimal jährlich, um sich über die Durchführung der Kompetenzseminare und die aktuellen Entwicklungen der Integrationsarbeit in den Kommunen auszutauschen. Im Jahr 2023 lag der Fokus auf der inhaltlichen Weiterentwicklung und organisatorischen Neuaufstellung der Kompetenzseminare. Im Zuge dieses Prozesses konnte die Universität Konstanz, darunter die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung, als zentraler Kooperationspartner gewonnen werden, was bereits bei der Organisation und inhaltlichen Gestaltung der Seminare im Herbst 2024 zum Tragen kommt. Die Arbeitsgruppe strebt neben der gemeinsamen Durchführung der Kompetenzseminare für städtische Auszubildende zukünftig eine engere Zusammenarbeit bei integrationspolitischen Themen an, um die Potenziale des bestehenden grenzüberschreitenden Zusammenschlusses besser zu nutzen.

Fachtag zum Thema „Transkulturelle Kompetenz und Vielfalt in der Verwaltung – Eine Schlüsselqualifikation für Auszubildende“

Der Arbeitsgruppe lud am 21.03.2024 die Personalverantwortlichen der städtischen Verwaltungen aus der Bodenseeregion zum Fachtag nach Konstanz in den Großen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Laube ein. Die inhaltliche Weiterentwicklung der Fortbildungen im Zuge der Corona-Zeit und die neu begründete Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitskreis und der Universität Konstanz waren Anlass für den diesjährigen Fachtag. Zusammen mit der Universität Konstanz stellte der Arbeitskreis den Personal- und Ausbildungsverantwortlichen konkrete Schlüsselthemen und Methoden des Weiterbildungsangebots vor, gab Einblicke in die grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Integrationsbeauftragten und informierte über die geplanten Weiterbildungen im September 2024 für die Auszubildenden der beteiligten Städte.

Die rund 30 Teilnehmenden des Fachtages nutzten die Veranstaltung, um anlässlich des diesjährigen weltweiten Aktionstages gegen Rassismus, an dem zufällig die Fortbildung stattfand, um ein grenzüberschreitendes Zeichen gegen rassistische Diskriminierung und Ausgrenzung zu setzen.



Integrationsbeauftragte und Personalverantwortliche der Städte Konstanz, Singen, Überlingen, Friedrichshafen, Ravensburg, Kreuzlingen, Dornbirn und des Landrats-amtes Konstanz beim Fachtag im Verwaltungsgebäude Laube. Dr. Frank Oberzaucher des Fachbereichs Soziologie der Universität Konstanz (1. von rechts) bei seinem Vortrag über Transkulturelle Kompetenz in der Verwaltung, 21.03.2024



Gemeinsames Statement gegen Rassismus der Teilnehmenden des Fachtags, 21.03.2024

VI - 9 Runder Tisch Jüdische Gedenktage und AG Antisemitismus

Die SKI nimmt am Runden Tisch für Jüdische Gedenktage und Kulturveranstaltungen teil. Dieser wird vom Beauftragten für Bürgerbeteiligung der Stadtverwaltung Konstanz organisatorisch begleitet und moderiert. Im Arbeitskreis werden Kooperationsmöglichkeiten besprochen, bspw. im Bereich Bildung gegen Antisemitismus und Begegnung.

VII - Fazit und Ausblick

Der Berichtszeitraum (Juli 2022 – Juni 2024) war hinsichtlich Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte sehr ereignisreich für die Stabsstelle Konstanz International. Auch personell wuchs die SKI mit der neuen halben Stelle „Koordination Empowerment-Programme“. Der Arbeitsauftrag und Arbeitsalltag der Stabsstelle werden immer vielfältiger, abwechslungsreicher und spannender.

Die SKI blickt in diesem Bericht auf wichtige erfolgreiche Meilensteine zurück. Aus der Umsetzung des Handlungskonzepts „Konstanz Internationale Stadt“ können zum Beispiel zentrale Maßnahmen wie die Weiterentwicklung des Internationalen Forums zu einem Ausschuss erwähnt werden. Große Highlights waren auch die im abwechselnden, zweijährigen Takt stattfindenden Großveranstaltungen „AWOLI Festival 2021“ und die Interkulturelle Woche 2023, die die Konstanzer Stadtgesellschaft begeisterten. Projekte, wie VonEinanderKennenLernen, „Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement“, die Portraitserie „Frauen für Teilhabe in Konstanz“ haben neue Begegnungen ermöglicht und die Teilhabe gefördert.

Auch bei der Erleichterung der Orientierung für Neuzugewanderte konnten wichtige Schritte gemacht werden mit dem Ausbau der Informationskanäle wie die Microsite, der Newsletter und die App Integreat. Weiterhin ist die SKI für die Stadt Konstanz in vielen Arbeitskreisen von der lokalen bis hin zur europäischen Ebene aktiv und leitet selbst viele Netzwerke, die relevante Akteure der lokalen Integrationsarbeit vernetzt, wie bspw. das Netzwerk Konstanz Internationale Stadt oder Arbeitskreis Psychosoziale Begleitung für Geflüchtete.

Mit der Gründung des Interkulturellen Netzwerks Konstanz „INKO“, welche von der SKI begleitet wurde, ist ein neuer wichtiger zivilgesellschaftlicher Akteur in Konstanz und unverzichtbarer Kooperationspartner der Stabsstelle entstanden. In der Synergie INKO – neuer Internationaler Ausschuss besteht das Potenzial einer strategisch bedeutenden Synergie, die die Förderung des interkulturellen Engagements, des Zusammenhalts und der gleichberechtigten Teilhabe in Konstanz strukturell vorantreiben können.

Die SKI zieht eine positive Bilanz aus der dargestellten Integrationsarbeit und freut sich, sich weiterhin mit Hingabe dem Thema zu widmen. Mit zunehmenden Bemühungen extremistischer Kräfte, die Gesellschaft zu spalten, wird das Aufgabenfeld immer wichtiger.

Der nächste SKI-Tätigkeitsbericht wird voraussichtlich den Zeitraum Juli 2024 bis Dezember 2025 abdecken und Ende 1. Quartal 2026 erscheinen. Interessierte können sich bereits auf einen inhaltsreichen Bericht freuen. Er wird u.a. auf den ersten Bericht Migration und Integrationsbericht Konstanz 2014-2024 eingehen, an dem die Stabsstelle gerade arbeitet, sowie das AWOLI-Festival 2024, die Interkulturelle Woche Konstanz 2025, das neue Projekt „Um die Welt in Konstanz“, eine interkulturelle Länderabendreihe, die mit Förderung des Sozialministeriums vom Herbst 2024 bis Dezember 2025 laufen wird, und viele weitere Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen.

Ganz herzlich bedankt sich die SKI bei allen KooperationspartnerInnen und Unterstützenden. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit für ein buntes, internationales und weltoffenes Konstanz.



Abkürzungsverzeichnis

BüVi	– Bündnis für Vielfalt
ECCAR	- Europäische Städtekoalition gegen Rassismus/ European Coalition of Cities against Racism
EUniWell	– European University für Well-Being
HBA	– Hochbauamt
IF	– Internationales Forum
IKW	– Interkulturelle Woche Konstanz
INKO	– Interkulturelles Netzwerk Konstanz
MHG	– Muslimische Hochschulgruppe
NKIS	– Netzwerk Konstanz Internationale Stadt
OB	– Oberbürgermeister
PeEK	– Perspektiven durch ehrenamtliches Engagement in Konstanz
REMARK	– RefugeeMusicArtKonstanz
SKI	– Stabsstelle Konstanz International
VGL	– Verwaltungsgebäude Laube
VHS	– Volkshochschule
VIVE	– Vielfalt in der Verwaltung am Bodensee
VZÄ	– Vollzeitäquivalent

Impressum

Herausgeber:

Stadt Konstanz
Stabsstelle Konstanz International
Reichenastr. 1
D -78467 Konstanz
www.konstanz.de/international

Text:

Dr. David Tchakoura, Sandra Landeis, Céline Flumm, Davina Gorelenkov,
Delal Aslan, Leonie Deeg, Patrick Strobel

Fotos:

Stadt Konstanz (Stabsstelle Konstanz International).

Layout & Druck:

Hauptamt | Presse, Medien und Kommunikation
Untere Laube 24
D-78462 Konstanz

